

NACHHALTIGKEITSBERICHT

2019

INHALTSVERZEICHNIS

1	GRUSSWORT UND STATEMENT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG	3-4	
2	DIE SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS und ihre Relevanz im Unternehmenskontext	5	
3	ALLGEMEINE ANGABEN	6-13	
4	WESENTLICHKEITSANALYSE	14-17	
5	MANAGEMENTANSÄTZE	18	
	Langfristiger, wirtschaftlicher Erfolg	19	
	Compliance	20-21	
	Klimaschutz und Energiemanagement	22-24	
	Umweltschutz und Ressourcenmanagement	25-26	
	Wirtschaftsethik und Arbeitsbedingungen	27-31	
	▪ Wirtschaftsethik, Menschenrechte und Korruptionsbekämpfung	27	
	▪ Beschäftigung und Mitarbeiterförderung/ -entwicklung	28-29	
	▪ Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	30-31	
	Nachhaltigkeit und Verantwortung in der Lieferkette	32-34	
6	ANGABEN zu themenspezifischen Standards	35-43	
7	GRI-INHALTSINDEX	44-46	
8	IMPRESSUM	47	

1

GRUSSWORT

102-14 **Liebe Leserinnen, liebe Leser,**
102-16

wir haben erkannt, welchen Einfluss WITTE Automotive auf die gesellschaftlichen und ökologischen Entwicklungen über den rein betriebswirtschaftlichen Aspekt hinaus hat. Gleichzeitig ist uns die Wichtigkeit einer nachhaltigen Entwicklung für den Gesamterfolg und die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens bewusst: Nachhaltigkeit bedeutet für WITTE auch, wettbewerbsfähig zu sein und zu bleiben. Um uns diesen Herausforderungen zu stellen, haben wir uns im Kontext der Unternehmensstrategie „WITTE 2028“ neue anspruchsvolle Ziele gesetzt. Wir binden nachhaltiges Handeln in alle Prozesse und Entscheidungen ein; Nachhaltigkeit ist daher integraler Bestandteil der bestehenden, gruppenweiten Strategie und gewinnt dadurch eine größere, selbstverständlichere Bedeutung.

Wir verfolgen einen ganzheitlichen Ansatz:

Durch die umfassende Betrachtung des Unternehmensumfelds und des gesamten Produktlebensweges – von der Entwicklung, über unsere Lieferanten, bis zur Entsorgung bzw. Wiederverwendung unserer Produkte – werden neue Handlungsfelder und Aufgaben

sichtbar. Hierdurch haben die bereits zuvor im Rahmen unserer bestehenden Managementsysteme (Qualität, Umwelt, Energie, Arbeits- und Gesundheitsschutz) behandelten Themen, die integrativ in alle Unternehmensprozesse eingreifen, nochmals an Stellenwert gewonnen. Wie wir diese Themen aktuell und in Zukunft angehen, teilen wir in Form dieses Berichts mit Ihnen.

Im Mittelpunkt unserer strategischen Ansätze und Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit stehen vor allem die Themenbereiche Klimaschutz, Ressourcenmanagement und Nachhaltigkeit in der Lieferkette.

Unsere zentrale Zielsetzung im Bereich Klimaschutz: Bis 2028 wollen wir an allen Unternehmensstandorten bilanziell CO₂-neutral produzieren. Dies erreichen wir durch die Umsetzung unserer Roadmap to Carbon Neutrality, die sich auf die vier Reduktionsansätze Energieeffizienz, erneuerbare Energien, eigene Stromproduktion und Kompensation stützt. Durch die Verfolgung dieser Ansätze leisten wir zunehmend unseren Beitrag zur Einhaltung der 2015 beschlossenen Pariser Klimaschutzziele und zu den Zielsetzungen unserer Kunden.



Die nachhaltige Entwicklung ist eine der größten Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft. Das Thema Nachhaltigkeit hat für WITTE Automotive als Familienunternehmen seit jeher einen hohen Stellenwert, und durch die jüngsten Entwicklungen hat es in der Gesellschaft, für unsere Kunden und für uns nochmals an Bedeutung gewonnen.

Themen im Kontext des Ressourcenmanagements werden im Rahmen der bereits seit 2003 zertifizierten Umweltmanagementsysteme nach DIN EN ISO 14001 systematisch analysiert, bewertet und weiterentwickelt. WITTE hat sich in diesem Bereich zwei Reduktionsziele vorgenommen: Sowohl der Wasserverbrauch als auch das Abfallaufkommen sollen bis 2028 gegenüber 2019 um mindestens 10 % reduziert werden.

Der Großteil der Umweltwirkungen unserer Produkte entsteht durch die Gewinnung der Rohstoffe und die Weiterverarbeitung dieser in der vorgelagerten Lieferkette. Unsere strategischen Ansätze sind hier auf die Reduktion der Scope-3-Treibhausgas-Emissionen, die Reduktion des Ressourcenbedarfs und die Kreislaufführung von Rohstoffen fokussiert. Wesentlichen Einfluss haben bereits die Planungs- und Entscheidungsprozesse in den frühen Phasen der Produktentwicklung sowie die enge Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten.

Um den Ressourcenverbrauch zu reduzieren, verfolgt die Entwicklungsabteilung seit Jahren konsequent das Leichtbauprinzip bei der Konstruktion unserer Produkte. Zur weiteren Reduktion des Verbrauchs von Primärrohstoffen und der Scope-3-Emissionen strebt WITTE langfristig eine Entwicklung hin zu

Produkten an, deren Bestandteile und einzelnen Materialsorten mehr und mehr in einer Kreislaufwirtschaft nutzbar sind. Ein wesentlicher Baustein wird hierbei die Erhöhung des Einsatzes von Sekundärrohstoffen in unseren Produkten sein; ebenso wichtig ist in diesem Kontext die Wiederverwendbarkeit der eingesetzten Materialien und damit die Demontage- und Recyclingfähigkeit unserer Produkte.

Durch die systematische Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsaktivitäten in der Lieferkette erfüllen wir die Erwartungen unserer Kunden und treiben verantwortliches Handeln und Transparenz in globalen Lieferketten aktiv voran. Um die Treibhausgas-Emissionen in der vorgelagerten Lieferkette reduzieren sowie die Einhaltung von rechtlichen, ökologischen, sozialen und ethischen Standards sicherstellen zu können, werden wir neben unserem Supplier Code of Conduct (SCoC) zukünftig auf eine Kombination aus Selbstauskunftsfragebögen, Sustainability Audits und einem engen Austausch mit unseren Lieferanten setzen.

Mit unserem ersten Nachhaltigkeitsbericht gemäß den GRI Standards dokumentieren wir den aktuellen Stand unserer Nachhaltigkeitsleistungen und stellen unsere bestehenden sowie geplanten Strategien und Maßnahmen vor.



Mit unseren Strategien, Zielsetzungen und Maßnahmen unterstützen wir als zuverlässiger Geschäftspartner unsere Kunden bei der Erreichung ihrer ambitionierten Nachhaltigkeitsziele.

Rainer Gözl
Chief Executive Officer

Kersten Janik
Chief Operating Officer

Christian Kaczmarczyk
Chief Technology Officer

2 DIE SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS UND IHRE RELEVANZ IM UNTERNEHMENSKONTEXT



Die Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen bilden das global gültige Rahmenwerk und Zielsystem für eine nachhaltige Entwicklung im Sinne von Frieden und Wohlstand für alle Menschen und unseren Planeten, jetzt und in Zukunft.

Darum bildeten sie auch gleichzeitig den Ausgangspunkt der Wesentlichkeitsanalyse und den übergeordneten Zielrahmen der Nachhaltigkeitsstrategie von WITTE. Die SDGs und ihre Unterziele bilden das breite Themenspektrum der gesellschaftlichen und unternehmerischen Nachhaltigkeit ab; aus diesem Grund wurden sie im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse (siehe Kapitel 4) hinsichtlich ihrer Relevanz im Kontext des Unternehmens WITTE untersucht. Besonders große Bedeutung haben für WITTE vor allem die Ziele:



Gesundheit und Wohlergehen	3
Bezahlbare und saubere Energie	7
Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum	8
Industrie, Innovation und Infrastruktur	9
Weniger Ungleichheiten	10
Nachhaltige Städte und Gemeinden	11
Nachhaltige/r Konsum und Produktion	12
Maßnahmen zum Klimaschutz	13
Leben an Land	15
Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen	16

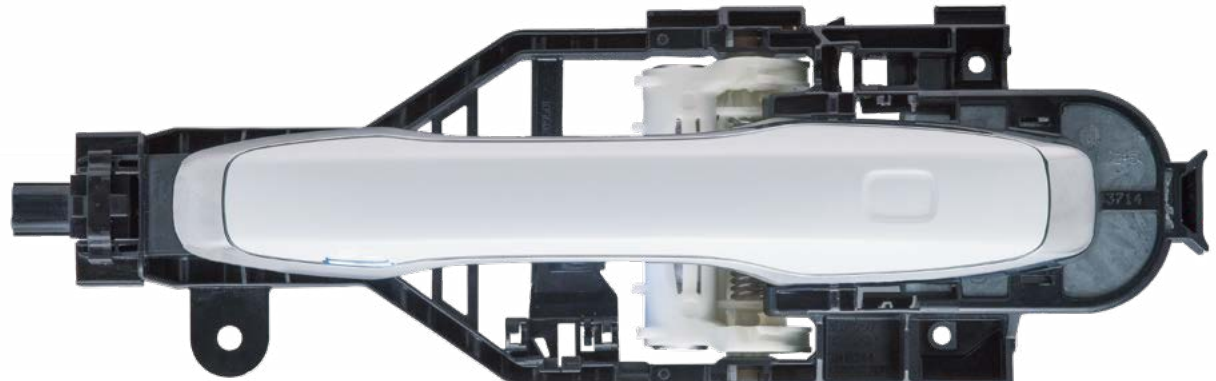
WITTE richtet mithilfe der Erkenntnisse aus der Wesentlichkeitsanalyse seine strategische Planung und seine Nachhaltigkeitsaktivitäten an den SDGs aus, um einen Beitrag zur Erreichung dieser Ziele zu leisten und die eigenen Fortschritte transparent zu machen.

Die WITTE Nachhaltigkeitsstrategie wird in diesem Bericht thematisch differenziert in Form der Managementansätze dargelegt. Hierbei wird stets ein Bezug zu den SDGs hergestellt, zu denen mithilfe des jeweiligen Managementansatzes ein Beitrag geleistet wird.

Dieser Bezug wird nicht nur inhaltlich, sondern auch optisch hergestellt, indem die Symbole der jeweils angesprochenen SDGs am Rand zur einfachen Orientierung abgebildet werden.

3

ALLGEMEINE ANGABEN



¹⁰²⁻¹ WITTE AUTOMOTIVE GROUP

¹⁰²⁻² WITTE Automotive – schlüssige Konzepte für die Automobilwelt!

In allen bekannten Automarken befinden sich heute WITTE-Produkte. Von der Produktvision über das Konzept bis hin zur Fertigung von Großserien entwickelt WITTE intelligente Schließ-, Verriegelungs- und Sicherheitssysteme auf hohem Niveau.

Dabei ist das Angebot so vielfältig wie die Automobilwelt selbst: mechatronische bzw. mechanische Lösungen für Türen und Klappen, Schlösser, Schließ- und Griffgarnituren und Interieur-Produkte zum Beispiel für Autositze.

Als Systemlieferant setzt WITTE auf standardisierte Modulbauteile und sichert so seine weltweit gleichbleibend hohe Qualität und Effizienz. WITTE optimiert kontinuierlich das hauseigene Produktspektrum und bietet intelligente Systemlösungen an, in denen Steuerung, Elektronik und Mechanik perfekt aufeinander abgestimmt sind.

Ein weiteres Geschäftsfeld sind die WITTE Toleranzausgleichssysteme WITOL, welche Speziallösungen für Befestigungen mit hohen Forderungen an Toleranzausgleich und Sicherheit bieten.

Um digitale Lösungen für die Mobilität von morgen geht es beim jungen Geschäftsbereich WITTE Digital, der Zugangssysteme mit innovativem Schlüssel- und Datenmanagement u. a. für das Flottenmanagement anbietet.

Neben den vier Standorten innerhalb Deutschlands ist WITTE Automotive europaweit mit eigenen Standorten in Tschechien, Bulgarien sowie in Schweden vertreten. Globale Präsenz zeigt WITTE Automotive in den USA, Mexiko, Brasilien, Indien, China, Japan und Korea als Teil von VAST, der Vehicle Access Systems Technology Automotive Group.



¹⁰²⁻⁴ BETRIEBSSTÄTTEN

D

Gesellschaft	WITTE Automotive GmbH und WITTE-Velbert GmbH & Co. KG	WITTE-Velbert GmbH & Co. KG	WITTE Niederberg GmbH	WITTE Bitburg GmbH
Standort	Höferstraße 3-15, 42551 Velbert	Stahlstraße 25, 42551 Velbert	Dieselstraße 36, 42489 Wülfrath	Lilienthalstraße 11, 54634 Bitburg
Beschreibung	Firmenzentrale/ Headquarter, Verwaltung und Produktentwicklung	Ehem. Produktionsstandort, heute Verwaltung und Sondermaschinenbau	Fertigung	Grundfertigung, Technology Center Kunststoffspritzguss

CZ

Gesellschaft	WITTE Nejdek spol. s r.o.	WITTE Nejdek spol. s r.o.	WITTE Nejdek spol. s r.o.	WITTE ACCESS TECHNOLOGY, s.r.o. WITTE Paint Application, s.r.o.
Standort	Rooseveltova 1299, 36221 Nejdek	Univerzitní 2762/22, 301 00 Plzeň	Evropská 33a, 16000 Praha 6	Průmyslová 1500, 36301 Ostrov
Beschreibung	Fertigung und Montage, Verwaltung und Produktentwicklung	Entwicklungsbüro	Entwicklungsbüro	Fertigung/Montage und Lackierung, Center of Competence Lack

BG

Gesellschaft	WITTE Automotive Bulgaria EOOD
Standort	Mestnost 'Slatina' ul. Industrialen park no. 19, 7009 Ruse
Beschreibung	Fertigung/Montage

¹⁰²⁻³ *Hauptsitz der Organisation*

WITTE Automotive
Höferstr. 3-15
42551 Velbert



SE

Gesellschaft	WITTE Automotive Sweden AB
Standort	Askims Industriväg 9, 436 34 Askim
Beschreibung	(Vertriebs-)Büro

ZAHLEN, DATEN, FAKTEN



Das WITTE Geschäftsmodell ist hauptsächlich auf die Automobilindustrie ausgerichtet. WITTE Kunden werden weltweit Dienstleistungen in den Bereichen Engineering, Produktdesign, Logistik und Fertigung angeboten.

102-6

BELIEFERTE MÄRKTE

BELIEFERTE BRANCHEN

Alle wesentlichen Automobilhersteller und Tier 1-Lieferanten; diese beliefern auch andere Branchen

GEOGRAFISCHE ORTE

Lieferung an alle Produktionsstandorte der OEM weltweit, jeder Kontinent abgedeckt; Hauptmarkt Europa



102-8

INFORMATIONEN ZU MITARBEITERN:

Mitarbeiter nach Geschlecht



Headcount am 31.12.2019

Gesamtanzahl der Mitarbeiter nach Land



Gesamtanzahl der Mitarbeiter nach Beschäftigungsverhältnis

Vollzeit und Teilzeit



Anzahl Fremd- und Leiharbeitende

249



102-5

RECHTSFORM UND EIGENTUMSVERHÄLTNISSE

GmbH

Familienunternehmen



102-7

GRÖSSE DER ORGANISATION

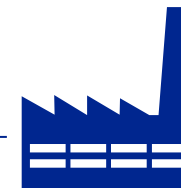
4.859



Zahl der Mitarbeiter
Headcount am 31.12.2019

Gesamtzahl der Betriebe

10



Netto-Umsatz 2019

659 Mio. €

171,9 Mio. €
Eigenkapital

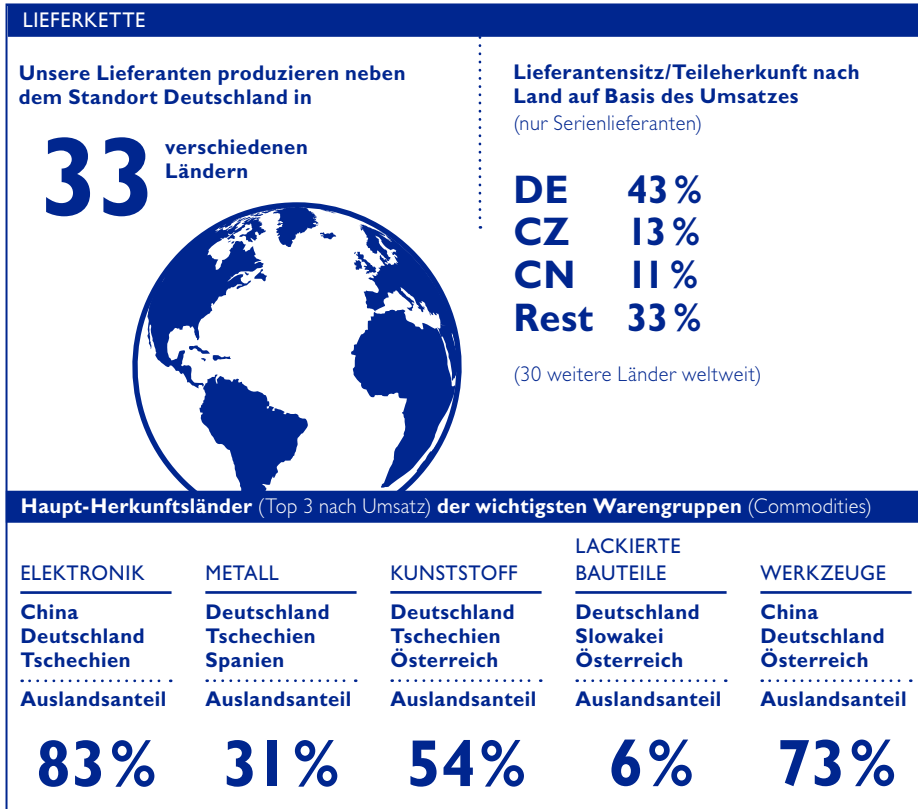
117,1 Mio. €
Fremdkapital

Anzahl der angebotenen Produkte

3.845 (ohne Indizes und Farbcodes)

Die Daten wurden im WITTE Personalmanagement (HR) unter Zuhilfenahme lokaler und zentraler SAP-Systeme zusammengestellt.

102-9

**102-11 Vorsorgeprinzip**

WITTE Automotive sieht sich im Kontext einer komplexen und sich schnell wandelnden Unternehmensumwelt zahlreichen finanziellen und nicht-finanziellen Risiken gegenüber, welche die wirtschaftliche und nachhaltigkeitsbezogene Leistungsfähigkeit mitunter erheblich beeinträchtigen können.

Um diese Risiken frühzeitig zu identifizieren und gegebenenfalls angemessene Vorsorgemaßnahmen zu initiieren, ist ein systematisches Risikomanagement fester und wichtiger Bestandteil unserer Managementsysteme für die Themen Qualität, Umwelt, Energie, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz sowie des gruppenweiten Compliance-Programms.

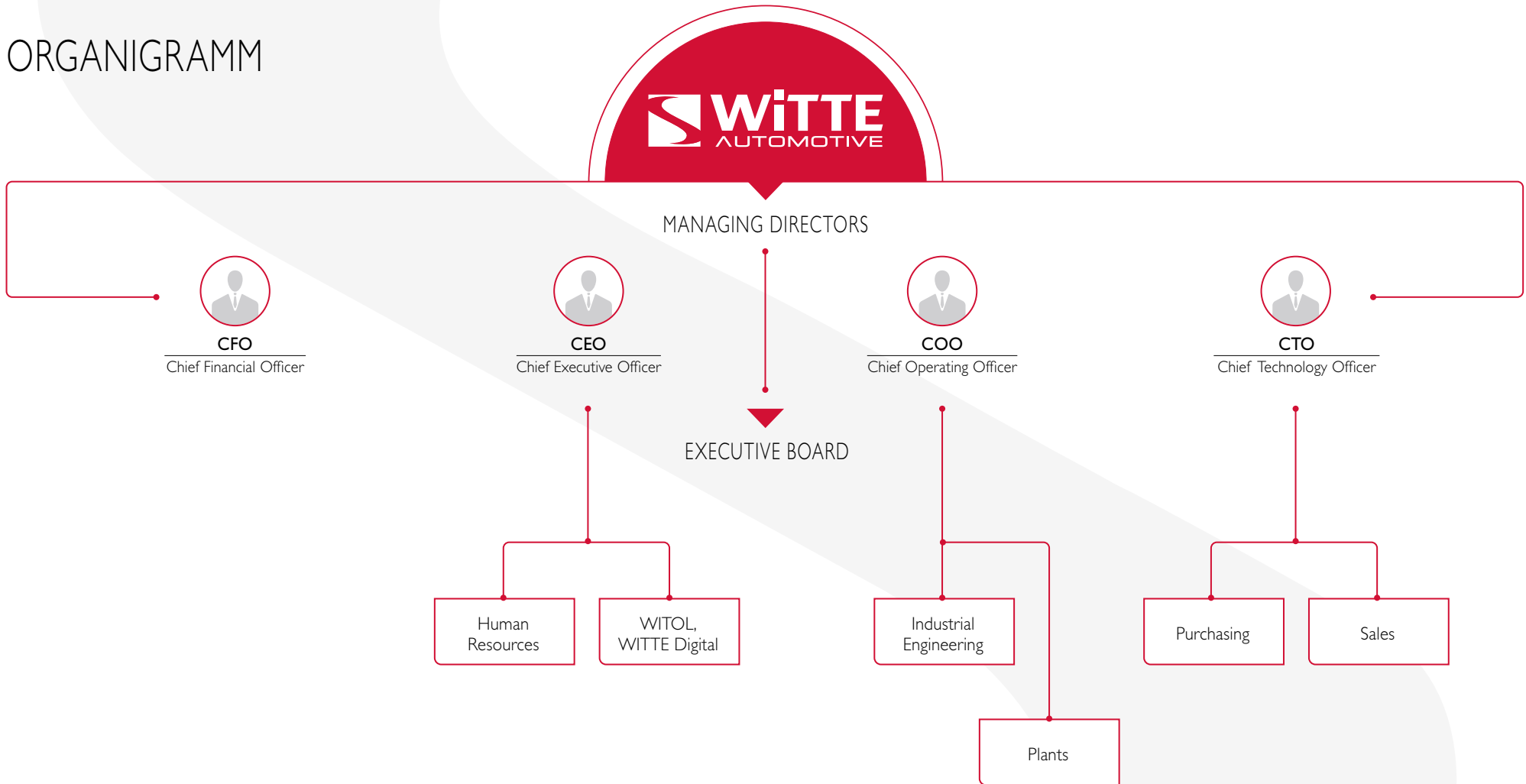
An allen Standorten wird beispielsweise im Rahmen des Umweltmanagementsystems gemäß DIN EN ISO 14001:2015 regelmäßig der Kontext des Unternehmensstandortes untersucht, interessierte Parteien ermittelt und Umweltaspekte

hinsichtlich ihrer Relevanz analysiert und bewertet. Auf dieser Basis wird sowohl eine SWOT-Analyse als auch eine spezifische Umweltrisikobewertung vorgenommen, in welcher die potenzielle Schadenshöhe und die Eintrittswahrscheinlichkeit der erkannten Risiken bewertet und Vorsorge- und Notfallmaßnahmen festgehalten werden. Auf diese Weise folgen wir mit unseren Managementprozessen dem Grundprinzip „Prävention von Reaktion“.

102-12
102-13**Externe Initiativen, Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen**

- Verband der Automobilindustrie VDA
- Schlüsselregion e.V. – Industrieverband für Velbert und Heiligenhaus
- Eifelarbeitgeber – Arbeitgeber-Netzwerk der Regionalmarke Eifel
- Die Familienunternehmer e.V.
- Regionale Arbeitgeberverbände
- FVSB – Fachverband Schloss- und Beschlagindustrie

ORGANIGRAMM



102-40 Liste der Stakeholder-Gruppen

Gesellschafter/Beirat/Fremdkapitalgeber
Nichtregierungsorganisationen (NGOs)
Aufsichtsbehörden
Berufsgenossenschaft
Nachbarschaft
Kunden
Lieferanten
Öffentlichkeit
Mitarbeiter
Betriebsräte, Gewerkschaften

102-41 TARIFVERHANDLUNGSVEREINBARUNGEN

Prozentsatz der Mitarbeiter (Gesamtkonzern), die unter Tarifverhandlungsvereinbarungen fallen:

71,8%

102-42 Ermittlung und Auswahl der Stakeholder:

Die Auswahl der Stakeholder fand auf der Grundlage unserer Managementsysteme nach ISO 9001, I4001, 50001 und OHSAS 18001 statt. Näheres hierzu unter "Wesentlichkeitsanalyse" auf → Seite 15.

102-43 Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern

WITTE misst seine Leistung im Bereich Qualität und Logistik anhand spezifischer Indikatoren sowie im Bereich Engineering und Vertrieb durch die Zusammenarbeit über häufige Face-to-Face-Geschäftstreffen, bei denen die Kundenzufriedenheit direkt angesprochen und diskutiert wird. Dem Kunden-Feedback entsprechend werden Maßnahmen ergriffen. Der gesamte Prozess der Nachhaltigkeitskommunikation und -koordination zwischen Automobilkunden und deren Lieferantenbasis hat noch Potenzial zur Weiterentwicklung und Systematisierung.

Die Gesellschafter überwachen als Kapitalgeber die WITTE Unternehmensgruppe mit Hilfe eines Beirats, den die Geschäftsführung quartalsweise, bei Bedarf auch öfter, informiert. Jährlich finden Gesellschafterversammlungen statt, bei Bedarf auch öfter. Die Fremdkapitalgeber (Banken) werden regelmäßig vom Chief Financial Officer

(CFO) bzw. von der Geschäftsführung über den Stand der Geschäfte informiert, in der Regel quartalsweise.

Der Dialog mit unseren Lieferanten findet über die quartärlche Überwachung bzw. Bewertung der Lieferanten über sogenannte „Supplier Scorecards“ in den Kategorien Produktion/Logistik, Qualität, Technologie und Einkauf statt. Quartalsbewertungen werden auch die Liefertreue, Qualität und der Umgang mit Reklamationen unterzogen. Weitere wichtige Indikatoren sind die Verlässlichkeit und finanzielle Stabilität unserer Lieferanten.

Als Werkzeuge nutzen wir die Befragung über Checklisten, Notfallpläne sowie Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutz-Checklisten. Die Bewertung der Ergebnisse wird regelmäßig vorgenommen.

Kernlieferanten unterziehen wir regelmäßigen Audits und leiten Gegenmaßnahmen bei Abweichungen ein. Alle Lieferanten und Partner unterliegen unserem Supplier Code of Conduct. Regelmäßig findet ein Dialog zwischen den Betriebsräten und Gewerkschaften als Vertretung der Mitarbeiter und der Geschäftsleitung statt.



102-44 Wichtige Themen und hervorgebrachte Anliegen durch Stakeholder

Als wesentlich sind die spezifischen Vorgaben der OEM zu nennen, die wichtigen Einfluss auf Unternehmensentscheidungen nehmen.

102-45 Im Konzernabschluss enthaltene Entitäten

WITTE Automotive GmbH
WITTE-Velbert GmbH & Co. KG
WITTE Nejdek, spol. s.r.o.
WITTE Nejdek, Entwicklungsbüro Pilsen
WITTE Nejdek, Entwicklungsbüro Prag
WITTE ACCESS TECHNOLOGY, s.r.o.
WITTE Paint Application, s.r.o.
WITTE Niederberg GmbH
WITTE Bitburg GmbH
WITTE Automotive Bulgaria EOOD
WITTE Automotive Sweden AB
WITTE Facility Management GmbH & Co. KG

102-46 Vorgehen zur Bestimmung des Berichtsinhalts und der Abgrenzung der Themen

Siehe hierzu die Erläuterungen zur Wesentlichkeitsanalyse auf → Seite 15.

102-47 Liste der wesentlichen Themen

→ Wesentlichkeitsanalyse/-matrix

102-48 Neudarstellung von Informationen

Entfällt, da Erstbericht

102-49 Änderungen bei der Berichterstattung

Entfällt, da Erstbericht

102-50 Berichtszeitraum

01.01.2019 – 31.12.2019

102-51 Datum des letzten Berichts

Entfällt, da Erstbericht

102-52 Berichtszyklus

Alle 2 Jahre

102-53 Ansprechpartner bei Fragen zum Bericht

Georg Stalter, Referent Nachhaltigkeitsmanagement, Kersten Janik, Chief Operating Officer

102-54 Erklärung zur Berichterstattung in**Übereinstimmung mit den GRI-Standards:**

Dieser Bericht wurde in Übereinstimmung mit den GRI-Standards: Option „Kern“ erstellt.

102-55 GRI-Inhaltsindex

→ Der Inhaltsindex befindet sich auf den Seiten 44-46.

102-56 Externe Prüfung

Es wurde keine externe Überprüfung beauftragt.

4

WESENTLICHKEITS- ANALYSE



102-42
102-43
102-46
102-47

WESENTLICHKEITSANALYSE

Erläuterung der Vorgehensweise:

Den GRI-Standards folgend, wurden im November 2019 zunächst nachhaltigkeitsbezogene Themen im Kontext der unternehmerischen Tätigkeit gesammelt und daraufhin ihre Relevanz für WITTE anhand von **zwei Dimensionen** beurteilt:

- 1. Erheblichkeit der ökonomischen, ökologischen und sozialen Auswirkungen und**
- 2. Einfluss auf Beurteilungen und Entscheidungen der Stakeholder**

Die Sammlung der zu untersuchenden Themen erfolgte auf der Basis der Sustainable Development Goals (siehe Abschnitt 2) sowie der GRI Standards.

Bei der Beurteilung der Erheblichkeit der Auswirkungen wurde vorrangig auf die Ergebnisse aus den Managementsystemen, insbesondere dem Umweltmanagement nach DIN EN ISO 14001, zurückgegriffen: Zur Identifizierung der wichtigsten Handlungsfelder im Umweltmanagement nutzt WITTE seit 2016 die Methode der ökologischen Knappheit (MöK), um die Höhe der durch die Geschäftstätigkeiten hervorgerufenen Umweltauswirkungen abzuschätzen.

Zur Beurteilung der sozialen Auswirkungen wurden interne Befragungen sowie eine Experten-Einschätzung durch das Projektteam herangezogen.

Zur Bewertung der zweiten Dimension wurden die internen Stakeholder-Gruppen „Geschäftsführung/Executive Board“ sowie „Mitarbeiter,

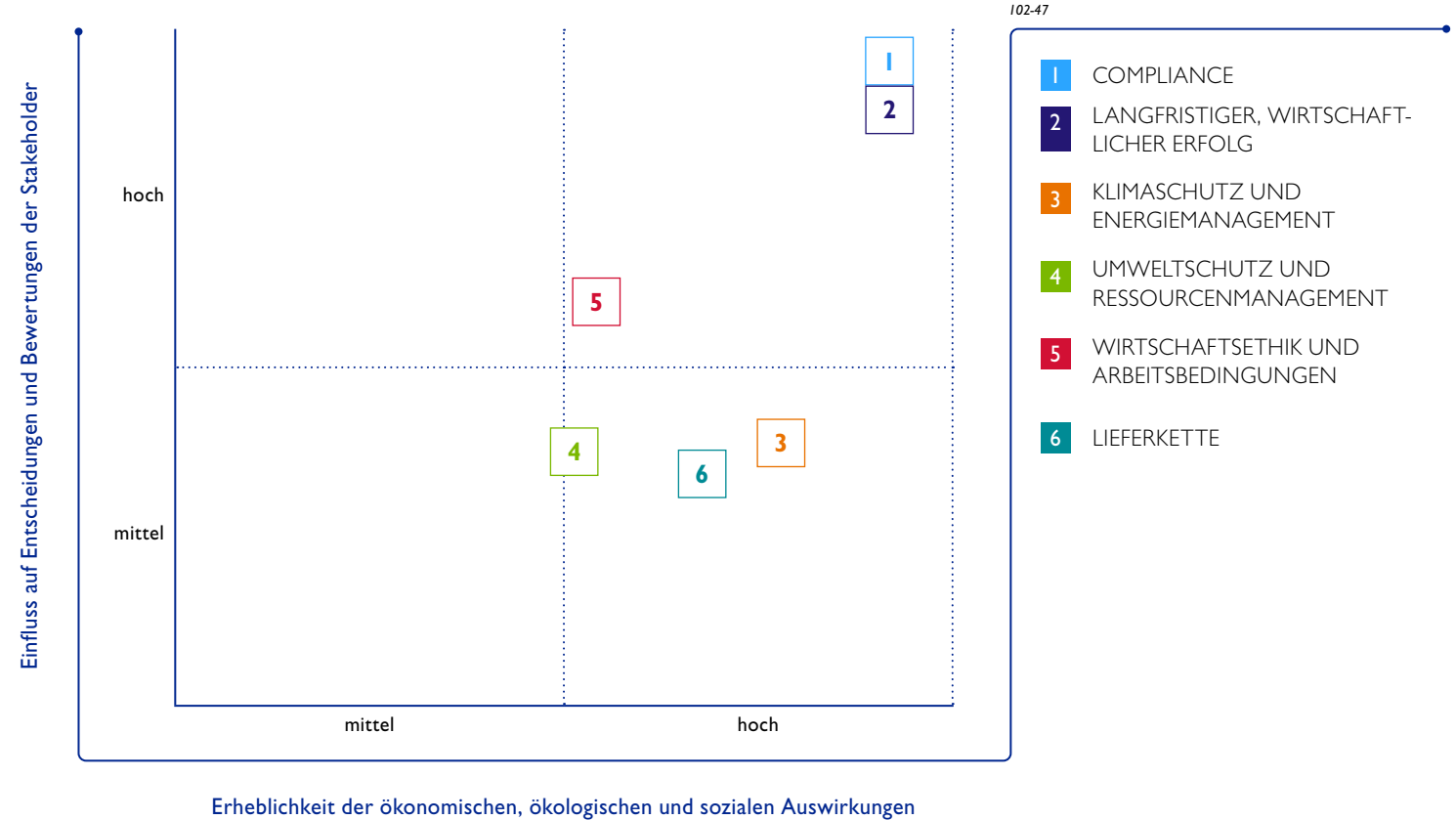
vertreten durch den Betriebsrat“ persönlich befragt. Für alle weiteren (externen) Stakeholder wurde anhand der dem Projektteam vorliegenden Informationen (u.a. Nachhaltigkeitsberichte der Kunden und Lieferanten, Fachartikel zu aktuellen Nachhaltigkeits-Entwicklungen in der Automobilindustrie, im Finanzsektor und im gesellschaftspolitischen Umfeld) eine Experten-einschätzung vorgenommen.

Den GRI-Standards folgend sind verschiedene Nachhaltigkeitsaspekte untersucht, diskutiert und bewertet worden. In diesem Zuge sind 16 Aspekte mit mittlerer bis hoher Bedeutung in beiden Dimensionen identifiziert worden. Diese 16 Aspekte wurden anhand ihrer thematischen Zugehörigkeiten sowie internen Verantwortlichkeiten gegliedert und zu sechs wesentlichen Themen zusammengefasst, welche in der Wesentlichkeitsmatrix dargestellt sind → Seite 16.



WESENTLICHKEITSMATRIX

Identifikation und Priorisierung der sechs wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen für die WITTE-Gruppe



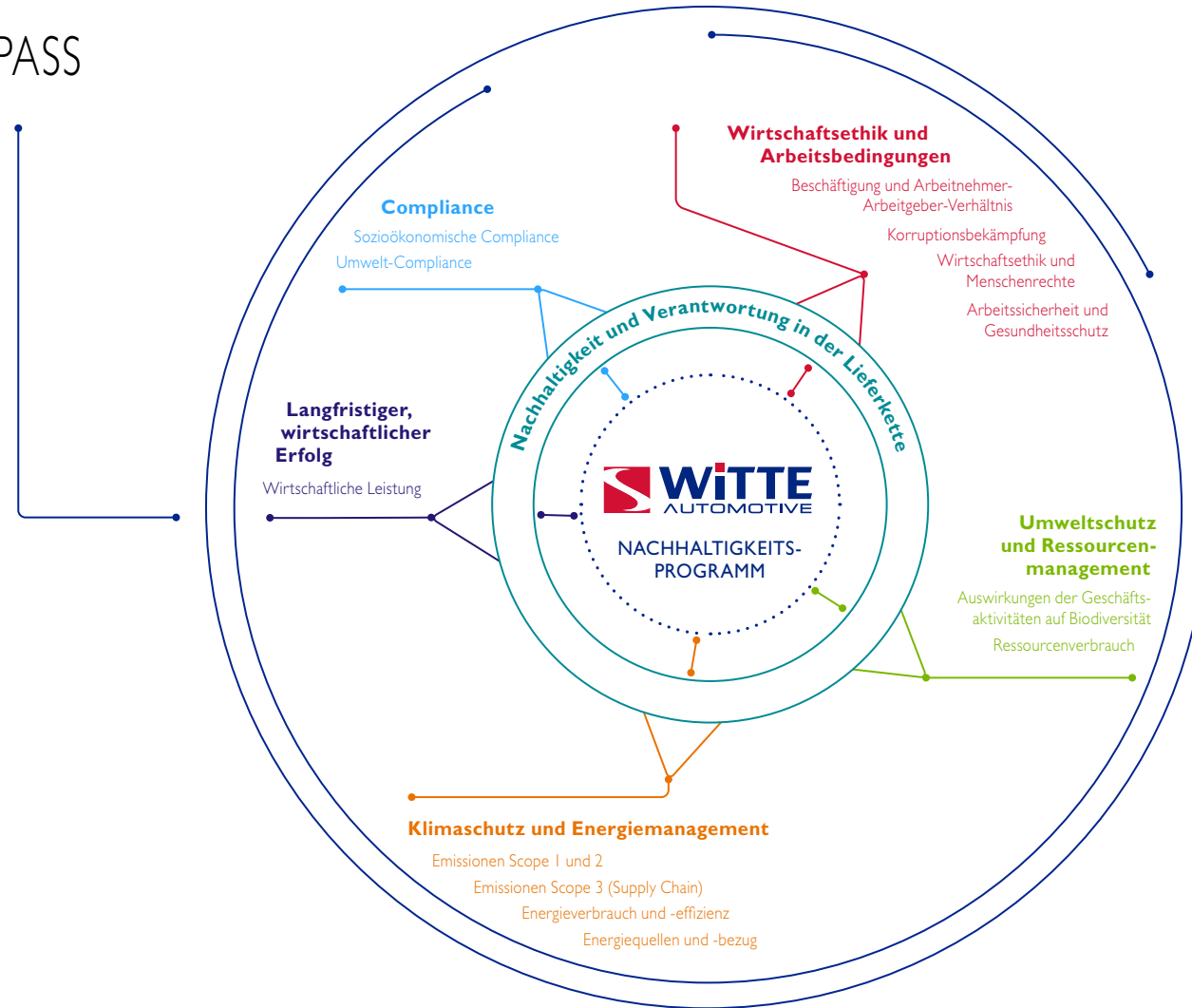
- 1** COMPLIANCE
- 2** LANGFRISTIGER, WIRTSCHAFTLICHER ERFOLG
- 3** KLIMASCHUTZ UND ENERGIEMANAGEMENT
- 4** UMWELTSCHUTZ UND RESSOURCENMANAGEMENT
- 5** WIRTSCHAFTSETHIK UND ARBEITSBEDINGUNGEN
- 6** LIEFERKETTE

WESENTLICHKEITSKOMPASS

Für jedes wesentliche Thema des Kompasses wird in diesem Bericht in Form eines eigenen Managementansatzes dargestellt, auf welche Weise WITTE Automotive aktiv ist und welche Verbesserungen angestrebt werden.

Der Managementansatz eines wesentlichen Themas deckt dabei alle darunterliegenden Teilaspekte ab.

Aufgrund ihrer hohen Relevanz sowie als Querschnittsthema, welches sich auf alle wesentlichen Themen bezieht, nimmt die "Nachhaltigkeit und Verantwortung in der Lieferkette" eine Sonderrolle im WITTE Nachhaltigkeitsprogramm ein. Das Thema wurde daher in einem Zwischenring des Kompasses platziert und wird in Form eines separaten, sechsten Managementansatzes nochmals explizit behandelt.



5

MANAGEMENT- ANSÄTZE



103-1 103-2 103-3 LANGFRISTIGER, WIRTSCHAFTLICHER ERFOLG

Die übergeordnete Unternehmensstrategie „WITTE 2028“ zur nachhaltigen Sicherung unseres wirtschaftlichen Erfolges beschreibt unsere strategische Ausrichtung der nächsten Jahre. Sie richtet sich an alle Mitarbeiter als Handlungsleitfaden für die tagtägliche Umsetzung im jeweiligen Arbeitsumfeld. Alle Teilstrategien der Bereiche werden an der Unternehmensstrategie ausgerichtet.

WITTE 2028

Der strukturierte Strategieprozess der WITTE-Gruppe stellt die konsistente Umsetzung der Gesamtstrategie „WITTE 2028“ in allen Unternehmensbereichen sicher und bündelt damit die Summe aller Richtlinien und Verpflichtungen im Bereich der ökonomischen Performance.

Wir liefern schlüssige Konzepte für die Automobilwelt

- Mit schlüssigen Konzepten begeistern wir unsere **Kunden**, unsere Lösungen sind funktional, qualitativ, ökologisch und preislich Spitzenleistungen.
- Mit schlüssigen Konzepten begeistern wir unsere **Kapitalgeber**, eine langfristig gute Rendite ermöglicht unsere Zukunftsfinanzierung.
- Mit schlüssigen Konzepten begeistern wir unsere **Mitarbeiter** und versetzen sie in die Lage, begeisternde Lösungen zu realisieren.

Wir wissen, dass diese drei Ziele nur miteinander und sich gegenseitig unterstützend voll wirksam sind. Wir sind stolz auf die Leistungen unserer Mitarbeiter und unseres Unternehmens. Durch die Ausrichtung unseres unternehmerischen Handels an diesen Zielen möchten wir unserer Verantwortung für Gesellschaft und Umwelt auch zukünftig gerecht werden und tragen so zu einer nachhaltigen Entwicklung bei.

Indikatoren zu diesem wesentlichen Thema

201-1 Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert

419-1 Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich



103-1 103-2 103-3 COMPLIANCE

Die Einhaltung aller bindenden Verpflichtungen ist für alle wirtschaftlichen Aktivitäten der WITTE-Gruppe eine Grundvoraussetzung. Dies ist in unseren Grundsätzen der Wirtschaftsethik sowie allen geltenden Politiken der Managementsysteme klar formuliert.

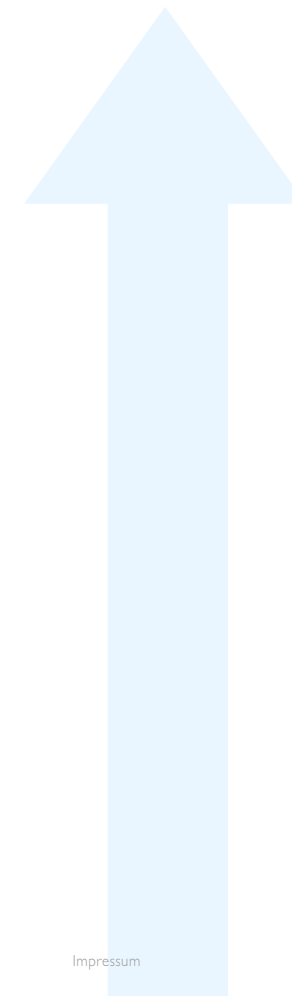
Zielsetzung und strategische Ansätze:

WITTE hat mit der Umsetzung des vor kurzem überarbeiteten Compliance-Programms begonnen. Die Zielsetzung für die nächsten Jahre besteht in der Steigerung der Effizienz und Funktionsfähigkeit des Programms sowie einer regelmäßigen Überprüfung desselben. Auf diese Weise soll das Programm fortlaufend verbessert werden. Gesetzesänderungen sollen schnell und umfänglich umgesetzt, Fehler und Lücken zuverlässig vermieden werden. Das Verständnis für die Rechtskonformität im täglichen Arbeitsprozess soll im Rahmen des Programms weiter verbessert werden.

Zu diesem Zweck werden regelmäßige Reviews an allen Standorten durchgeführt. Die Steuerung des Umgangs mit rechtlichen Anforderungen erfolgt auf allen Organisationsebenen, sie ist daher fester Bestandteil der Aufgaben von allen Führungskräften.

Das Compliance-Management beinhaltet dabei insbesondere folgende Aspekte und Aufgaben:

- Alle Geschäftsprozesse sind konform mit aktuell geltenden Gesetzen, Verfahrensanweisungen sowie internen Richtlinien und Politiken
- Alle Mitarbeiter handeln stets professionell und sachkundig. Dies erfordert systematisches und fortlaufendes Training
- Alle Entscheidungs- und Steuerungsprozesse innerhalb des Unternehmens sind transparent und verständlich für alle Mitarbeiter
- Regelmäßige interne Checks durch das Management und die Compliance-Abteilung
- Verlässliche und zeitige Bereitstellung der Informationen, die für Entscheidungen benötigt werden (internes Reporting)



Verantwortlichkeiten und Ressourcen

Die Geschäftsführung legt die übergeordneten Ziele im Bereich Compliance fest, welche für alle Standorte und Prozesse gültig sind. Hierzu zählt auch und insbesondere die Einhaltung und Befolgung aller Normen sowie vertraglichen Inhalte (bindende Verpflichtungen, z.B. aus ISO Normen, Einkaufs- und Lieferverträgen etc.). Die funktions- /abteilungsspezifische Umsetzung der Ziele und die Einhaltung der Verpflichtungen ist an die jeweiligen Führungskräfte der Bereiche delegiert.

Die Überprüfung des Umsetzungserfolgs obliegt der Abteilung Legal Compliance in Person des Compliance Officer. Dieser ist für die fachliche Unterstützung und Beratung der Abteilungen sowie für die Pflege und Verbesserung des Compliance-Programms zuständig. Die wirkungsvolle Umsetzung im Tagesgeschäft obliegt allein dem jeweiligen Management bzw. der Führungskraft.

Bei Bedarf kann der Compliance Officer auch externe Unterstützung hinzuziehen.

Maßnahmen und Projekte

Zur Stärkung und Vertiefung des Bewusstseins und der Kenntnisse aller Mitarbeiter hinsichtlich der Grundprinzipien der Compliance bei WITTE wurde das Projekt „We play by the rules“ ins Leben gerufen.



WE PLAY BY THE RULES

Hiermit soll die Identifikation der Mitarbeiter mit der WITTE Unternehmenskultur und den verbundenen ethischen Werten zusätzlich gestärkt und vertieft werden. Das Projekt wurde durch intensive Kommunikation über das Intranet begleitet und unter anderem in Form eines Erklär-Videos visualisiert.

Damit die Compliance-Abteilung effizient arbeiten kann, ist die intensive Unterstützung aller Mitarbeiter und Führungskräfte erforderlich. Aus diesem Grund soll die Verantwortung der Führungskräfte künftig noch klarer kommuniziert und diese so noch stärker in die Compliance-Arbeit involviert werden.

Indikatoren zu diesem wesentlichen Thema

- 307-1** Nichteinhaltung von Umweltschutzgesetzen und -verordnungen
- 402-1** Mindestmitteilungsfrist für betriebliche Veränderungen
- 419-1** Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich



103-1 103-2 103-3 KLIMASCHUTZ UND ENERGIEMANAGEMENT

Klimaschutz hat in der Gesellschaft, für unsere Kunden und für WITTE insgesamt rasant an Bedeutung gewonnen. Aus diesem Grund steht dieses Thema im Mittelpunkt unserer strategischen Ansätze und Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit.



Nachhaltigkeit bedeutet für WITTE auch, wettbewerbsfähig zu sein und zu bleiben: Mit unseren Strategien, Zielsetzungen und Maßnahmen unterstützen wir als zuverlässiger Geschäftspartner unsere Kunden bei der Erreichung ihrer ambitionierten Klimaschutzziele.

Durch die Reduktion der Treibhausgas-Emissionen leistet WITTE insbesondere zu den Sustainable Development Goals 7, 12, 13, 14 und 15 einen Beitrag.

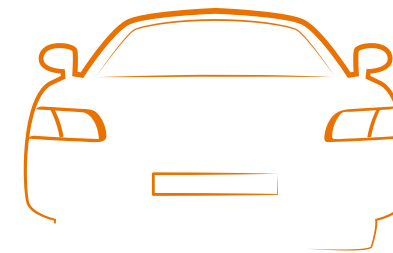
Zielsetzung und strategische Ansätze:

Unsere zentrale Zielsetzung: Bis 2028 wollen wir an allen Unternehmensstandorten bilanziell CO₂-neutral produzieren und wirtschaften.

(Scope 1 und 2 gemäß GHG Protocol)

Um dieses Ziel erreichen zu können, haben wir eine Roadmap to Carbon Neutrality ausgearbeitet, die sich auf **vier strategische Reduktionsansätze** stützt:

- 1 Oberste Priorität hat die **Steigerung der Energieeffizienz**: Bis 2028 wollen wir durch Effizienzmaßnahmen unseren Energieverbrauch um mindestens 15% reduzieren.
- 2 Die dennoch benötigte Energie, insbesondere den Strom, wollen wir an allen Standorten aus **erneuerbaren Energien** beziehen.
- 3 Einen möglichst großen Anteil des Energiebedarfs wollen wir in Zukunft über die **eigene Produktion** mithilfe von Photovoltaikanlagen und, wo sinnvoll, KWK (Kraft-Wärme-Kopplung)- und BHKW (Blockheizkraftwerk)-Anlagen abdecken.
- 4 Alle verbleibenden, schwer vermeidbaren Emissionen wollen wir ab 2028 über geeignete **Kompensationsprojekte** ausgleichen.



Durch die Verfolgung dieser Strategien leisten wir unseren Beitrag zur Einhaltung der 2015 beschlossenen Pariser Klimaschutzziele und zu den Zielsetzungen unserer Kunden.

Die in Punkt 1 auf Seite 22 angesprochene **Reduktion des Energieverbrauchs** soll durch folgende strategische Maßnahmen erreicht werden:

Modernisierung/Sanierung der Gebäudeinfrastruktur, inklusive:

- Heizungen (Effizienz, Bedarfssteuerung)
- Beleuchtung (Fortsetzung der vollständigen Umrüstung auf LED, flexible Beleuchtung bei Bedarf)
- Lüftungsanlagen (Eignung, Bedarfssteuerung)
- Druckluftsystemen
- Optimierung der Flächennutzung und damit Flächenreduktion

Prozessoptimierungen in der Produktion und Steigerung der Effizienz aller Anlagen

Intelligente Anlagensteuerung über IoT-/Industrie-4.0-Lösungen

Im Bereich der Emissionen in der vorgelagerten Wertschöpfungskette (Scope 3) steht WITTE aufgrund der Größe und hohen Komplexität des Lieferantennetzwerks ebenso wie die gesamte Automobilindustrie vor großen Herausforderungen.

Der zentrale strategische Ansatz für die kommenden Jahre besteht hier in der Erhöhung der Transparenz und der Verfügbarkeit von zuverlässigen Daten. Mehr dazu im Abschnitt „Nachhaltigkeit und Verantwortung in der Lieferkette“.

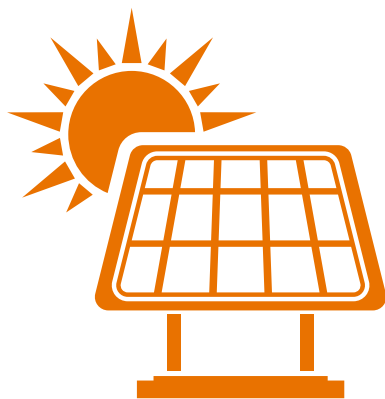
Verantwortlichkeiten und Ressourcen

Klimaschutz und Energiemanagement sind umfassende Themen, welche in allen Unternehmensprozessen und Abteilungen zu berücksichtigen und entsprechend umzusetzen sind.

Die gruppenweite strategische Richtung inklusive der übergeordneten Ziele gibt die Geschäftsführung mit fachlicher Unterstützung der Stabsstelle Nachhaltigkeitsmanagement (Sustainability and Environment) vor.

Für die Ableitung und Entwicklung werkspezifischer Ziele und Maßnahmen sowie zur Umsetzungsunterstützung und -sicherstellung sind an jedem Produktionsstandort die Funktion HSEE (Health, Safety, Energy, Environment) bzw. die jeweiligen Beauftragten für Umwelt- und Energiemanagement zuständig. Die Umsetzung liegt vor allem im Verantwortungsbereich der Werkleiter, der operativen Abteilungen in den Werken sowie der zentralen Fachbereiche Einkauf, Logistik, IT, Produktentwicklung und Industrial Engineering. Die zentralen Fachbereiche integrieren zudem, unterstützt durch die Stabsstelle Nachhaltigkeitsmanagement, Klimaschutz- und Energie-Aspekte in ihre Bereichsstrategien, arbeiten entsprechende Maßnahmen aus und setzen diese um.

An der Planung und Realisierung von Sanierungsmaßnahmen im Zusammenhang mit den Firmengebäuden sind zudem die Facility-Management-Abteilungen maßgeblich beteiligt.



Bestehende und geplante Maßnahmen

Ein weiterer großer Schritt in Richtung Treibhausgas-Neutralität ist bereits für 2021 beschlossen:

WITTE bezieht für alle Produktionsstandorte in 2021 ausschließlich Strom aus regenerativen Quellen. Die Verträge über die entsprechenden Zertifikate für die benötigten Strommengen wurden bereits unterschrieben.

Zudem laufen aktuell an mehreren Standorten Prüfungen hinsichtlich der Installationsmöglichkeiten von Photovoltaik-Anlagen auf den Firmendächern, parallel werden verschiedene Geschäftsmodell-Optionen (Kauf oder Leasing der Anlagen) evaluiert.

Alle deutschen Standorte verfügen über ein zertifiziertes Energiemanagementsystem nach DIN EN ISO 50001:2011. Die Umstellung auf die neue Normen-Revision von 2018 ist für 2020 (Bitburg) bzw. 2021 (Niederberg und Velbert) geplant. An den tschechischen und bulgarischen Standorten werden Energie-Audits durchgeführt.

An den Standorten in Velbert und Wülfrath wurde in 2019 mehrfach das Beratungsangebot der Energieeffizienzagentur NRW in Anspruch genommen, u.a. bezüglich Corporate Carbon Footprint, Energie-Einsparpotenzialen und Auslegung von Photovoltaik-Anlagen. Der Standort Bitburg plant für 2020 eine Senkung des Energieverbrauchs um 100 MWh durch Umrüstung und

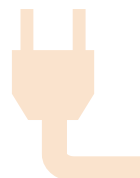
Wärmedämmung von Spritzgussanlagen sowie die Reduzierung des Gasverbrauchs für Beflämmung. Zudem wurde im März 2020 eine Masterarbeit zu Energieeffizienzpotenzialen am Standort Bitburg angefertigt, welche ein Einsparpotenzial von ca. 22 % des Gesamt-Energieverbrauchs identifizieren konnte. Die untersuchten Maßnahmen sollen nun nach und nach entsprechend der jeweiligen Machbarkeit umgesetzt werden.

Für den Standort Velbert wurde das strategische Energieziel ausgegeben, bis 2024 eine Gesamteinsparung von 20 % zu realisieren. Dies soll durch die Modernisierung bzw. den Austausch von Heizungen, die vollständige Umrüstung auf LED-Beleuchtung, Modernisierung und/oder Stilllegung von Kompressoren sowie Optimierungen der Lüftungssysteme und Klimakammern erreicht werden.

Die Standorte in Tschechien und Bulgarien sind auf einem sehr modernen Stand der Technik, aus diesem Grund besteht hier ein deutlich geringeres Energie-Einsparpotenzial.

Indikatoren zu diesem wesentlichen Thema

- 301-1 Eingesetzte Materialien nach Gewicht
- 302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation
- 302-3 Energieintensität
- 305-1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1)
- 305-2 Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)
- 305-4 Intensität der THG-Emissionen





103-1 103-2 103-3

UMWELTSCHUTZ UND RESSOURCENMANAGEMENT


Themen im Kontext des Umweltschutzes werden im Rahmen der zertifizierten Umweltmanagementsysteme nach DIN EN ISO 14001 systematisch analysiert, bewertet und weiterentwickelt. In den letzten Jahren hat sich WITTE zunehmend intensiver mit übergeordneten Nachhaltigkeitsthemen auseinandergesetzt. Hierdurch haben die bereits zuvor behandelten Themen nochmals an Stellenwert gewonnen. In diesem Zuge betrachten wir den gesamten Produktlebensweg, von der Entwicklung bis zur Entsorgung unserer Produkte einschließlich unserer Lieferanten, und streben hier die fortlaufende Reduzierung aller negativen Umweltwirkungen an.




Durch Reduktion der Umweltbelastungen und unserer Ressourcenverbräuche leisten wir einen Beitrag insbesondere zu den Sustainable Development Goals 6, 9, 12, 13, 14 und 15.

Zielsetzung und strategische Ansätze:

WITTE hat sich zwei zentrale Reduktionsziele im Bereich Umwelt- und Ressourcenmanagement vorgenommen: Sowohl der Wasserverbrauch als auch das Abfallaufkommen sollen bis 2028 gegenüber 2019 um mindestens **10% reduziert** werden.

 Der aktuelle Wasserverbrauch geht vor allem auf die Kühlanlagen, Sanitäranlagen, die Lackiererei sowie weitere Posten wie die Kantine oder die Reinigung zurück. Hier gilt es, in allen Bereichen die bestehenden Einsparpotenziale bestmöglich zu nutzen. Lokal kann aufbereitetes Brauchwasser genutzt werden.

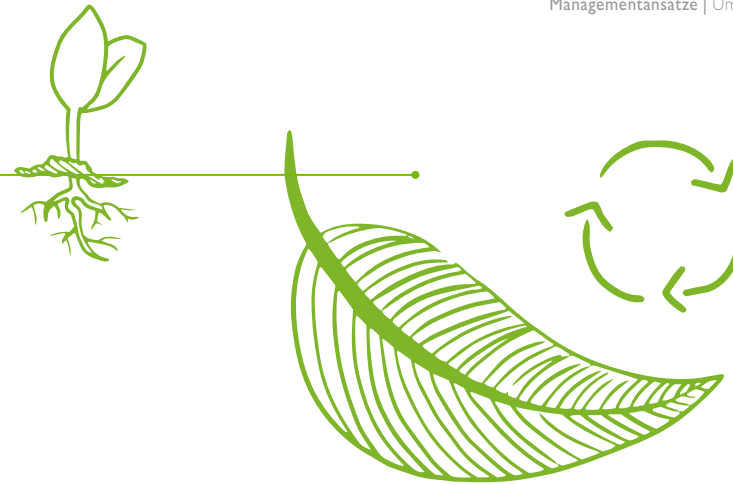
 In allen administrativen Bereichen trennt WITTE den Abfall konsequent. Der größte Teil des Abfalls entsteht in den Produktionsprozessen und in den Werken, in produktiven und administrativen Bereichen. Hier steht die Abfallvermeidung (z.B. Recycling von Kunststoff- und Metallabfällen unmittelbar an der Maschine) im Vordergrund. Wo dies nicht möglich ist, sollen die negativen Folgen

durch Wiedernutzung (Recycling aller Materialien) sowie fachgerechte Entsorgung minimiert werden. Bei Maschinen und Ausrüstungen steht die Reparaturfreundlichkeit aller Anlagen bereits in der Konzeption im Vordergrund, so dass die Anlagen möglichst lange und problemlos laufen. Wir arbeiten hier mit dem strategischen Ansatz TPM (Total Productive Maintenance).

Der Großteil der negativen Umweltwirkungen unserer Produkte entsteht durch die Gewinnung der Rohstoffe und die Weiterverarbeitung dieser in der vorgelagerten Lieferkette. Unsere strategischen Ansätze sind hier auf die Reduktion der Scope-3-Treibhausgas-Emissionen, die Reduktion des Ressourcenbedarfs und die Kreislaufführung von Rohstoffen fokussiert.

Wesentlichen Einfluss haben bereits die strategischen Planungs- und Entscheidungsprozesse in den frühen Phasen der Produktentwicklung sowie die enge Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten.

→ Mehr zu diesen Themen finden Sie im Abschnitt „Nachhaltigkeit und Verantwortung in der Lieferkette“.



Verantwortlichkeiten und Ressourcen

Die Bereiche Umweltschutz und Ressourcenmanagement sind ähnlich wie der Klimaschutz und das Energiemanagement bereichsübergreifende Querschnittsthemen und werden daher von allen Abteilungen in ihren Prozessen berücksichtigt und umgesetzt.

Die Ziel- und Strategiedefinition übernimmt die Geschäftsführung mit fachlicher Beratung durch die Stabsstelle Nachhaltigkeitsmanagement. Diese übernimmt zudem die Koordination und Begleitung aller Aktivitäten. Die Entwicklung neuer Ideen sowie die Realisierung der entsprechenden Maßnahmen fallen in den Verantwortungsbereich der jeweiligen Abteilungen. Hier sind insbesondere die Zentralbereiche Produktentwicklung, Einkauf und Vertrieb sowie die operativen Bereiche der Werke inklusive des Facility Managements zu nennen. Unterstützt werden die Abteilungen dabei von den HSEE-Funktionen der Standorte bzw. den jeweiligen Umweltmanagementbeauftragten. Diese sind zudem für die Pflege der Managementsysteme nach ISO 14001 verantwortlich. Für den Bereich Abfall verfügt WITTE schließlich über externe Abfallbeauftragte, welche eng mit den HSEE-Funktionen zusammenarbeiten.

Um den Ressourcenverbrauch zu reduzieren, verfolgt die Entwicklungsabteilung seit Jahren konsequent das Leichtbauprinzip bei der Konstruktion unserer Produkte.

Bestehende und geplante Maßnahmen

Sämtliche Umweltschutz-Themen werden an allen WITTE Standorten bereits seit 2003 (in Bitburg und Velbert, alle weiteren Standorte seit Gründung/Produktionsbeginn) im Rahmen der zertifizierten Umweltmanagementsysteme nach DIN EN ISO 14001 systematisch analysiert, bewertet und weiterentwickelt. Im Rahmen des Umweltmanagements soll zukünftig ein noch stärkeres Augenmerk auf die Auswirkungen der Geschäftstätigkeit (inklusive der Lieferkette) auf die Biodiversität, d.h. auf die Artenvielfalt als Grundlage für die Funktionsfähigkeit unserer Ökosysteme gelegt werden. Dieses Thema wurde als zunehmend relevant identifiziert. In diesem Zuge werden auch die Möglichkeiten bezüglich des Aufbaus von Partnerschaften zur Förderung von Biodiversität geprüft, z.B. u.a. mit dem NABU.

Zur weiteren Reduktion des Verbrauchs von Primärrohstoffen und der Scope-3-Emissionen strebt WITTE langfristig eine Entwicklung hin

zu Produkten an, die mehr und mehr in einer Kreislaufwirtschaft nutzbar sind. Ein wesentlicher Baustein wird hierbei die Erhöhung des Einsatzes von Sekundärrohstoffen in unseren Produkten sein. Hierzu wird eine enge Abstimmung und Zusammenarbeit mit den Entwicklungs- und Qualitätsmanagement-Abteilungen unserer Kunden benötigt. Ebenso wichtig ist in diesem Kontext die Wiederverwendbarkeit der eingesetzten Materialien und damit die Demontage- und Recyclingfähigkeit unserer Produkte. Hierauf wollen wir künftig in der Produktentwicklung ein höheres Augenmerk legen. Darüber hinaus wird zurzeit in den Bereichen Produktentwicklung, Einkauf und Logistik daran gearbeitet, auf welche Weise die Treibhausgas-Emissionen in der vorgelagerten Lieferkette erfasst, berechnet und in die entsprechenden Arbeits- und Entscheidungsprozesse integriert

werden können. So soll beispielsweise der Carbon Footprint verschiedener Materialien zukünftig als Kriterium bei der Konstruktion neuer Produkte Berücksichtigung finden; hierfür ist jedoch eine verlässliche Datengrundlage und die Integration in den Entwicklungsprozess (WITTE Development Process – WDP) erforderlich. Im Rahmen dieser Bemühungen fand bereits ein mehrtägiger Workshop mit einer u.a. auf Software-Lösungen im Bereich Life Cycle Assessment spezialisierten Firma statt.

Indikatoren zu diesem wesentlichen Thema

- 301-1 Eingesetzte Materialien nach Gewicht
- 303-1 Wasser als gemeinsam genutzte Ressource
- 306-2 Abfall nach Art und Entsorgungsmethode
- 307-1 Nichteinhaltung von Umweltschutzgesetzen und -verordnungen



103-1 103-2 103-3 WIRTSCHAFTSETHIK UND ARBEITSBEDINGUNGEN

Um potenziellen Korruptionsvorfällen, Diskriminierung und allen weiteren unerwünschten Verhaltensweisen noch wirkungsvoller vorzubeugen, besteht für die nächsten Jahre die Zielsetzung in der Verbesserung des Compliance-Programms, vor allem hinsichtlich der Effizienz der Prozesse und der Anwendung im täglichen Arbeitsleben.

Wirtschaftsethik, Menschenrechte und Korruptionsbekämpfung

Zielsetzung und strategische Ansätze:

Die **Bekämpfung von Korruption, die Einhaltung der Menschenrechte** und unserer Grundsätze zur Wirtschaftsethik an allen WITTE Standorten wird durch das kürzlich überarbeitete Compliance- Programm abgedeckt (siehe auch Managementansatz Compliance).

102-16 Verantwortlichkeiten und Ressourcen

Die übergeordneten und für alle Standorte gültigen Ziele werden von der Geschäftsführung in Zusammenarbeit mit der Compliance-Abteilung ausgearbeitet und im internen Code of Conduct (Ethischer Kodex der WITTE-Gruppe) festgehalten.

Die Abteilung Compliance ist zudem für die fachliche Unterstützung und Beratung der Abteilungen sowie für die Pflege und Verbesserung des Compliance-Programms zuständig.

Die wirkungsvolle Umsetzung des Programms und die Befolgung der Unternehmensgrundsätze im Tagesgeschäft liegt in der Verantwortung der Führungskräfte. Sie fordern das entsprechende Verhalten von ihren Mitarbeitern ein.

Ausgewählte Maßnahmen und Projekte

Im Rahmen der Arbeit der Compliance-Abteilung und der Human-Resources-Prozesse werden regelmäßig verpflichtende Schulungen und Trainings aller Mitarbeiter zu den Themen „Ethische Unternehmensgrundsätze“ und „Korruptionsbekämpfung“ sowie zum Compliance-Programm durchgeführt. Diese werden um zusätzliche Kampagnen und Trainings ergänzt, welche die Mitarbeiter sensibilisieren und ihr Bewusstsein für diese Themen schärfen sollen.

Das Compliance-Programm wird regelmäßig auf Eignung und Funktionalität geprüft. Im Fokus stehen dabei auch die Kommunikationsstrukturen (Mailbox, E-Mail und Hotline für Corporate Ethics, persönliche Nachricht an den Compliance Officer).

Diese werden vor allem hinsichtlich der Aspekte

- Zugänglichkeit und Durchgängigkeit der Kommunikationskanäle
 - Nutzung durch Whistleblower
 - Geregelte(r) Umgang mit bzw. Verarbeitung von eingehenden Meldungen
- kritisch geprüft und bei Bedarf angepasst.

Indikatoren zu diesem wesentlichen Thema

- 205-1 Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden
- 205-2 Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung
- 406-1 Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen
- 407-1 Betriebsstätten und Lieferanten, bei denen das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen bedroht sein könnte
- 408-1 Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit
- 409-1 Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit
- 412-1 Betriebsstätten, an denen eine Prüfung auf die Einhaltung der Menschenrechte oder eine menschenrechtliche Folgenabschätzung durchgeführt wurde
- 419-1 Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich

Beschäftigung und Mitarbeiterentwicklung

Der Aufbau einer systematischen Mitarbeiterentwicklung zur ständigen Verbesserung von Fähigkeiten und Prozessen ist für uns Schlüssel und gleichzeitig auch Grundvoraussetzung, um nachhaltigen Erfolg für unser Unternehmen zu schaffen und unsere Werte als Familienunternehmen zu leben. Damit erfüllen wir gleichzeitig auch die Erwartungen unserer Kunden.

Zielsetzung und strategische Ansätze:

Mit unserer Unternehmensvision machen wir deutlich, dass zufriedene und motivierte Mitarbeiter von entscheidender Bedeutung für den Unternehmenserfolg sind: **Eines der drei Ziele der Vision ist, dass alle Mitarbeiter begeistert und zielorientiert Ideen vorantreiben und dabei Chancen zur Weiterentwicklung nutzen.**

Das Thema „Motivierende Arbeitsbedingungen“ nimmt auch in unserer HR-Vision einen besonderen Stellenwert ein: "Wir schaffen ein Umfeld, in dem alle Mitarbeiter von WITTE in der Lage und motiviert sind, die Unternehmensziele effizient zu erreichen". Dabei konzentrieren wir uns auf Lösungen, die so lokal wie nötig und so global wie möglich sind.

Grundlage unseres systematischen Mitarbeiterentwicklungsprozesses ist die Kommunikation zwischen Führungskräften und ihren direkten Mitarbeitern. Um einen Rahmen für diese Kommunikation zu schaffen, haben wir den "Dialog-in-Process – DiP" als ein Drei-Säulen-Instrument für eine kontinuierliche Kommunikation und Rückmeldung eingeführt:

1. Säule: Alltägliche Kommunikation
2. Säule: Anlassbezogenes Feedback
3. Säule: Systematischer Entwicklungsdialog

Auf der Basis der Ergebnisse dieses Kommunikationsprozesses starten wir Talentkonferenzen (People in Progress (PiP-) Meetings), um uns mit dem Ist Level Management über Promotables und High Potentials auszutauschen, Entwicklungspläne zu erstellen und mögliche Nachfolgeoptionen innerhalb des Unternehmens zu diskutieren. Um eine bessere Einbindung unserer Führungskräfte zu erreichen, integrieren wir diese Themen in die regelmäßigen Treffen unserer HR-Businesspartner/HR-Manager mit ihren jeweiligen Führungskräften.

Exzellente Führungsfähigkeit erfordert sowohl einen passenden Rahmen als auch interne, professionelle Unterstützung. Wir nutzen hierfür das Lean Leadership Programm, ein internationales Entwicklungsprogramm, das Top-Down, beginnend mit der Geschäftsführungsebene durchgeführt wurde. Die Einführung von Führungskräfte-Entwicklungsprogrammen für neue Zielgruppen, z.B. Supervisor, wird 2020/2021 beginnen.

Darüber hinaus haben wir klare Erwartungen an Mitarbeiter und Führungskräfte innerhalb unserer WITTE-Kompetenzen und Verhaltensweisen definiert. Die Bewertung dieser Erwartungen ist in den Dialog-in-Process integriert.

Mit unserem Learning Management System administrieren und evaluieren wir Trainingsmaßnahmen systematisch. Basisdaten wie u.a. Trainingszeiten und Qualität der Trainings werden systematisch erfasst und regelmäßig ausgewertet. Darüber hinaus haben wir einen Überblick über Pflichtschulungen und einen in das System integrierten Eskalationsprozess. Derzeit arbeiten wir an der Verzahnung verschiedener Instrumente in diesem Tool. Ergebnisse aus der Qualifizierungsmatrix und auch aus PiP-Meetings sollen zu einem individuellen Entwicklungs- und Trainingsplan (IDTP) harmonisiert werden. Die Umsetzung dieses IDTP wird in 2021 beginnen und dann fortlaufend erweitert und verbessert.

Verantwortlichkeiten und Ressourcen

WITTE beschäftigt einen Mitarbeiterstab im Bereich Personalentwicklung, der in Zeiten des Fachkräftemangels vor allem die Aufgabenstellung hat, die Potenziale der eigenen Mitarbeiter und Führungskräfte zu entfalten und so deren Fähigkeiten und Zufriedenheit zu verbessern.

Das Lean Leadership Programm zur Talentförderung, wie auch andere mit der Verbesserung unserer Führungsarbeit verbundene Themen, werden in unserem Steering Committee für Leadership Excellence auf hoher Ebene mit unserem Executive Board abgestimmt und weitere Schritte koordiniert.

Ausgewählte bestehende und geplante Maßnahmen/Projekte

Mitarbeiterbefragung

Über alle Standorte hinweg nutzen wir das Feedback unserer regelmäßig durchgeführten Mitarbeiterbefragung. In der Analysephase vergleichen wir nicht nur unsere internen Ergebnisse und Trends, sondern werfen auch einen Blick auf externe Benchmarks (länderspezifisch und High Performance). Beim Blick auf den aktuellen Trend (2018 im Vergleich zu 2020) ist festzustellen, dass wir uns in fast allen Dimensionen verbessern konnten.

Aus der Analyse der Trends und Benchmarks können wir zum einen neue Ansätze zur Verbesserung ableiten und darüber hinaus evaluieren, ob sich die bisherigen Anstrengungen ausgezahlt haben.

Das HR-Kernteam unterstützt unsere Führungskräfte bei der Kommunikation der Ergebnisse und der Ableitung von lokalen oder abteilungs-spezifischen Maßnahmen. Gruppenweite Maßnahmen werden mit dem Executive Board abgestimmt und gesteuert.

Einbindung der Mitarbeiter in die Gestaltung und Verbesserung der Arbeitsbedingungen:

Marktgerechte Arbeitsbedingungen ermöglichen es uns, Talente zu rekrutieren und zu halten. So diskutieren wir moderne und motivierende Arbeitsbedingungen z.B. in derzeit laufenden Arbeitsgruppen, um Mitarbeiter aller Bereiche und Altersgruppen in die zukünftige Gestaltung einzubeziehen. Um auch die Bedürfnisse der Auszubildenden zu berücksichtigen, wurden Vertreter der JAV (Jugend- und Auszubildendenvertretung) ebenfalls in die Gruppen aufgenommen.

In den Meetings wurden viele zeitgemäße und innovative Verbesserungsansätze gesammelt, diskutiert und mit deren Umsetzung begonnen.

Folgende Themen werden zur Zeit bearbeitet:

- Frische Obstausgabe, Ausbau Wasserspender
- Mitarbeiterumfrage zur Kantine und Menüauswahl
- Angebot von Hygieneartikeln auf dem Damen-WC
- Überprüfung und Verbesserung der Arbeitsplatz-Beleuchtungen
- Bereitstellung von Leih-Regenschirmen am Empfang
- Pausenzeitregelung
- Mobiles Arbeiten

Indikatoren zu diesem wesentlichen Thema

- 402-1 Mitteilungsfrist für betriebliche Veränderungen
- 404-1 Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten
- 404-3 Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten
- 405-1 Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten

Die Kommunikation der Strategie und der gruppenweit relevanten Neuigkeiten wurde mit der Einführung der neuen Kommunikationsplattform WE-net (Intranet) in allen Werken deutlich verbessert.

Dort sind nicht nur Nachrichten zu aktuellen Themen aus den verschiedenen Bereichen verfügbar, sondern auch Informationen des Executive Boards. So erhöht sich nicht nur die Kommunikationsgeschwindigkeit, sondern vor allem die Transparenz unserer Kommunikation von Veränderungen. Es ist geplant, dieses Instrument noch stärker zu nutzen.



Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Die Gesundheit zu schützen und für ein sicheres Arbeitsumfeld Sorge zu tragen, gehören zu den grundlegenden Verpflichtungen eines Unternehmens und damit zum Selbstverständnis von WITTE Automotive. Gesunde Mitarbeiter sind motivierter, leistungsfähiger und zufriedener; daher ist es unser Ziel, ein Arbeitsumfeld zu schaffen, welches zu einer nachhaltigen Verbesserung der Gesundheit unserer Mitarbeiter beiträgt.

Durch konsequenten Arbeits- und Gesundheitsschutz leisten wir insbesondere einen Beitrag zu den Sustainable Development Goals 3 und 8.



Strategische Ansätze und Ziele:

Durch die konsequente Einhaltung der in unserer Arbeits- und Gesundheitsschutzpolitik festgehaltenen Grundsätze wollen wir Unfälle und Erkrankungen vermeiden, den **Arbeits- und Gesundheitsschutz fortlaufend verbessern** und so die Zufriedenheit der Mitarbeiter kontinuierlich erhöhen. Die Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen ist für uns selbstverständlich.

Folgende Grundsätze und Handlungsfelder zählen dazu:

- Verfolgung unserer Vision von 0 Arbeitsunfällen
- Systematische Überprüfung von Arbeitsplätzen und –abläufen in Form von Gefährdungsbeurteilungen
- Minimierung von Risiken durch geeignete Maßnahmen und den Einsatz moderner Technik
- Präventive Einbindung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes in alle Unternehmensprozesse
- Verantwortliche Wahrnehmung der übertragenen Pflichten im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz durch alle Führungskräfte; konsequente Reaktion auf riskantes Verhalten
- Förderung der Kompetenzen und des Bewusstseins der Mitarbeiter für sicheres Arbeiten durch regelmäßige Informationen, Schulungen und Trainings
- Gleiche Sicherheitsstandards für Partnerfirmen wie für unsere Mitarbeiter
- Regelmäßige Überprüfung und Bewertung der Wirksamkeit und Erreichung der Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz-Zielsetzungen, frühzeitige Erkennung und Umsetzung von Verbesserungspotenzialen

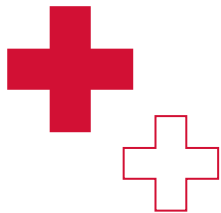
Verantwortlichkeiten und Ressourcen

Für die Führung der Arbeitsschutz-Management-systeme nach OHSAS 18001 sind die HSSE-Funktionen (Health, Safety, Security, Environment) an den einzelnen Standorten verantwortlich. Sie unterstützen zudem alle Abteilungen hinsichtlich Fachthemen, Prozessen und Dokumenten im Bereich des Arbeits- und Gesundheitsschutzes. Für die (abteilungsspezifische) Umsetzung der (rechtlichen und internen) Vorgaben und Zielsetzungen sowie die Kommunikation an die Mitarbeiter sind schließlich alle Führungskräfte verantwortlich.

Gleichzeitig ist auch jeder einzelne Mitarbeiter aufgefordert und verpflichtet, sich beim Arbeiten in Gebäuden, an Anlagen und mit Maschinen eigenständig verantwortungsvoll zu verhalten und so Unfall- und Gesundheitsrisiken zu minimieren. Hierfür werden alle Mitarbeiter zugeschnitten auf ihr Arbeitsumfeld spezifisch geschult.

Der Bereich Gesundheitsschutz wird zudem zusätzlich von der Abteilung HR bearbeitet. Diese kümmert sich beispielsweise um die Schulungsangebote oder die Organisation von Gesundheitswochen und anderen Veranstaltungen.

Außerdem werden bei WITTE Vorsorge- und Routineuntersuchungen sowie mitunter (Erst-) Behandlungen durch einen Betriebsarzt durchgeführt.



Ausgewählte bestehende und geplante Maßnahmen

- Alle Standorte sind nach OHSAS 18001 zertifiziert; hierüber erfolgt eine systematische Verankerung der Arbeits- und Gesundheitsschutz-Themen in alle Geschäftsprozesse. Die Umstellung auf ISO 45001 ist in Bulgarien bereits erfolgt und an den deutschen Standorten geplant.
 - Darüber systematische Verankerung der Arbeits- und Gesundheitsschutz-Themen in allen Geschäftsprozessen
- Anfertigung und Analyse von Unfallstatistiken und Ableitung entsprechender Maßnahmen zur Minimierung der Unfallrisiken
- Regelmäßige verpflichtende Schulungen zu allen jeweils relevanten Arbeits- und Gesundheitsschutz-Themen
- Jedes Jahr Gesundheitswochen an allen Standorten
- Interne Audits, Begehungen, Gefährdungsbeurteilungen und Ergonomie-Checks
- Ergonomie-Checkliste bei Entwicklung und Bau neuer Fertigungsanlagen
- Umfassende Pflicht zum Tragen von Sicherheitsschuhen
- Tragen von persönlichen Schutzausrüstungen in allen ausgewiesenen Bereichen Pflicht
- Trainings und Aushänge zur Einhaltung von vorgeschriebenen Hygieneregeln und -maßnahmen
- Betriebsarzt führt Vorsorgeuntersuchungen, z.B. regelmäßige Sehtests, durch.
- Umfangreiche Sportangebote für Mitarbeiter, teilweise fokussiert auf Anforderungen im Büroalltag (Stretching, Stärkung Rückenmuskulatur etc.)
- Firmenläufe, zuletzt Charity Run

HINWEIS ZU CORONA-HYGIENE-MASSNAHMEN 2020:

Um unsere Mitarbeiter bestmöglich vor Infektionen mit dem Corona-Virus zu schützen, haben wir frühzeitig umfangreiche Schutz- und Hygienemaßnahmen unternommen, unter anderem:

- Änderung/Lockerung der Homeoffice-Regelungen
- Tägliche Reinigung und Desinfektion der Büros und aller Flächen
- Maskenpflicht in den Firmengebäuden; Bereitstellung von kostenlosen Masken
- Trennelemente in den Produktionsbereichen
- Erhöhung der Zahl der Desinfektionsmittel-Spender
- Schnelle Kommunikation aller Maßnahmen, Regeln und Updates über das Intranet

Bedingt durch den permanenten Lernfortschritt im Umgang mit dem Virus werden die Maßnahmen ständig den neuen Gegebenheiten und Erfordernissen angepasst.

Indikatoren zu diesem wesentlichen Thema

403-2 Art und Rate der Verletzungen, Berufskrankheiten, Arbeitsausfälle und Abwesenheit sowie Zahl der arbeitsbedingten Todesfälle



103-1 103-2 103-3 NACHHALTIGKEIT UND VERANTWORTUNG IN DER LIEFERKETTE

Die Steigerung der Transparenz und die Reduzierung der negativen ökologischen und sozialen Auswirkungen in der Lieferkette werden künftig einen Schwerpunkt des WITTE Nachhaltigkeitsprogramms darstellen. Zahlreiche Elemente des nachhaltigen Lieferantenmanagements wurden daher bereits in die neue Einkaufsstrategie des Unternehmens eingebunden.

Strategische Ansätze und Ressourcen

WITTE Automotive stellt durch die systematische Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsaktivitäten in der Lieferkette die Erfüllung der Erwartungen seiner Kunden sicher und leistet seinen Beitrag zu den kundenseitigen Sustainable-Supply-Chain-Strategien. Dabei wird auf die bestehenden Ressourcen und Kompetenzen der Bereiche Einkauf und Logistik, ergänzt um den fachlichen Support der Nachhaltigkeits- und HSEE-Abteilungen, zurückgegriffen.

Um die Treibhausgas-Emissionen in der vorgelagerten Lieferkette erfassen und reduzieren sowie die Einhaltung von rechtlichen, ökologischen und sozialen/ethischen Standards sicherstellen zu können, verfolgt WITTE vier wesentliche strategische Ansätze:

- 1 Über den **Supplier Code of Conduct (SCoC)** verpflichten sich die Lieferanten zur Einhaltung der vorgegebenen Standards und Leitlinien.
- 2 Die Einhaltung der im SCoC festgehaltenen Anforderungen sollen zukünftig über **Sustainability Audits** als Bestandteil der regulären Lieferantenaudits überprüft werden.
- 3 **Nachhaltigkeitsrelevante Daten**, insbesondere **Emissionsmengen**, möchte WITTE in Zukunft über Selbstauskunftsbögen einholen und auswerten. Hierzu werden zurzeit verschiedene Optionen der Zusammenarbeit mit Partnern hinsichtlich ihrer Eignung geprüft.
- 4 Um die **Nachhaltigkeitsleistung in der Supply Chain zu verbessern**, plant WITTE weitere Nachhaltigkeitskriterien in den Prozess der Auftragsvergabe zu integrieren. Zur Reduktion der Emissionen und negativen ökologischen und sozialen Auswirkungen ist es zudem erforderlich, mit den Lieferanten an diesen Themen zusammenzuarbeiten, Erfahrungen/Best Practices auszutauschen und gemeinsam branchenweite Standards zu entwickeln.

Den ersten Schritt stellt hierbei eine Sensibilisierung und die Schaffung eines gemeinsamen Verständnisses für die Bedeutung von Nachhaltigkeit dar.



Bestehende und geplante Maßnahmen sowie Ergebnisse

Die Beachtung ethischer Grundsätze, die Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen und ein verantwortungsvoller Umgang hinsichtlich der eigenen, sowie aller vorgelagerten Prozesse, wird von Lieferanten über den Supplier Code of Conduct (SCoC) eingefordert. Der SCoC wird regelmäßig auf Aktualität geprüft und bei Bedarf angepasst und/oder erweitert.

Die zuletzt überarbeitete Version beinhaltet Anforderungen und Kriterien zu den Themen:

- Verantwortungsvolle Rohstoffbeschaffung
- Reduktion von Emissionen, Abfällen und Ressourcenverbrauch
- Managementsysteme zum Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Beachtung der Menschenrechte, Verbot von Kinder-, Zwangs- und Sklavenarbeit, Sicherstellung der Versammlungsfreiheit, Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz
- Einhaltung von Gesetzen, Standards und Leitlinien
- Verbot von Korruption und Bestechung
- Einforderung der genannten Anforderungen in der vorgelagerten Supply Chain

Stand 2019 hat ein hoher Prozentsatz der Ist-Tier-Serienlieferanten von WITTE den SCoC unterschrieben oder einen eigenen Code of Conduct zugesandt, der die o.g. Kriterien in mindestens gleicher Qualität beinhaltet. WITTE überarbeitet aktuell den SCoC und setzt sich das Ziel, dass bis 2022 die Zahl der Serien-Lieferanten, die den SCoC unterzeichnet haben oder ein gleichwertiges eigenes Dokument vorlegen, noch gesteigert wird.

Über den SCoC hinaus wird über das WITTE Lieferantenportal geprüft und ausgewertet, ob Lieferanten über ein zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach DIN EN ISO 14001 bzw. EMAS sowie ein Arbeits- und Gesundheits-

schutz-Managementsystem nach OHSAS 18001/DIN EN ISO 45001 verfügen. Aktuell verfügen nach Umsatzvolumen z.B. 87 % der Serienlieferanten über ein zertifiziertes Umweltmanagementsystem (Ziel 2021: 90%).

Der Carbon Footprint und seine Erhebung über die gesamte vorgelagerte Lieferkette soll als zukünftig sehr wichtiges Kriterium bei Auftragsvergaben zunehmend berücksichtigt werden. Wegen der Größe, Diversität und Komplexität des Lieferantennetzwerks ist WITTE hier, wie die gesamte Branche, auf eine einheitliche und abgestimmte Form der Datenerhebung angewiesen.

Um die Einhaltung der weiteren im SCoC formulierten Anforderungen zu überprüfen und sicherzustellen, ist der schrittweise Aufbau eines Nachhaltigkeits-Audit-Systems geplant, welches an die bestehenden Lieferanten-Audits geknüpft wird und die entsprechend vorhandenen Ressourcen nutzt.

WITTE hat sich zum Ziel gesetzt, ab 2021 jährlich Sustainability-Audits durchzuführen.





Zur Erfassung und schrittweisen Reduktion der Treibhausgas-Emissionen in der Lieferkette (Scope 3) werden aktuell die Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit Partner-Organisationen wie u.a. dem Carbon Disclosure Project (CDP) oder EcoVadis geprüft, um darüber die direkten Lieferanten zur Offenlegung ihres Corporate Carbon Footprints sowie ihrer Strategie und Organisation im Bereich Klimaschutz aufzufordern.

Parallel soll die Erhebung und Auswertung Supply-Chain-relevanter Daten professionalisiert und automatisiert werden, um die Emissionen der gesamten Lieferkette noch genauer und effizienter zu erfassen.

Als weiteres nachhaltigkeitsrelevantes Kriterium soll perspektivisch auch die Recyclingfähigkeit von Materialien, Komponenten und Zukaufteilen sowie die Möglichkeiten des Einsatzes nachwachsender Rohstoffe in die entsprechen-

den Entscheidungsprozesse einfließen. Um die Einkaufsmitarbeiter für das Thema Nachhaltigkeit zu sensibilisieren sollen Schulungen durchgeführt und Weiterbildungsmöglichkeiten angeboten werden.

Das Risiko-Management und -Portfolio soll um Nachhaltigkeitsaspekte erweitert werden. Unter anderem soll hinsichtlich der WITTE-Beschaffungsmärkte eine länder- und materialbezogene Matrix zu Nachhaltigkeitsrisiken erstellt werden.

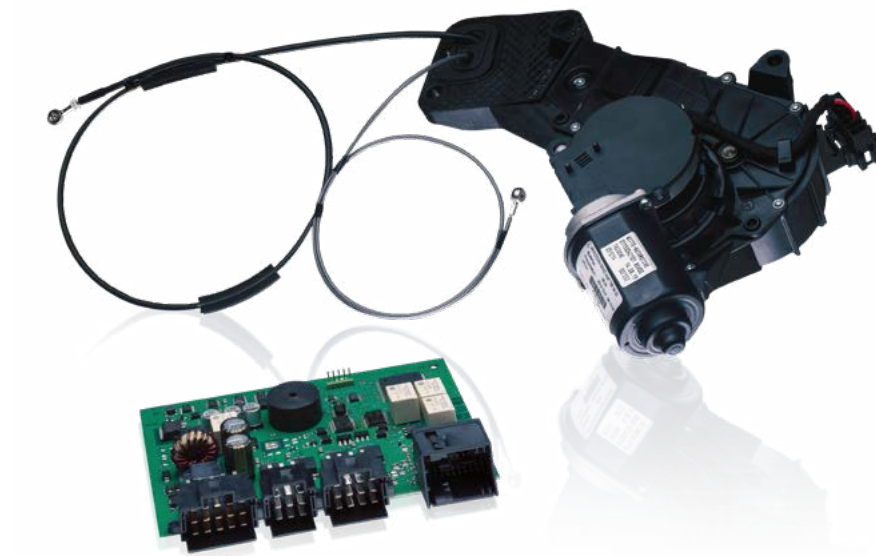
Im Bereich Logistik verfolgt WITTE zur Minimierung der Umweltauswirkungen die strategischen Ansätze der fortlaufenden Tourenoptimierung, der kurzen Lieferwege zu den jeweiligen Produktionswerken sowie der Auswahl und Vorgabe emissionsarmer Transportmittel. Aus diesem Grund wird diesbezüglich die Zusammenarbeit mit unseren Partner-Firmen, insbesondere Spediteuren, deutlich intensiviert werden. Vorrangiges Ziel im Bereich Logistik ist kurzfristig die weitere Reduktion der CO₂-Emissionen durch Touren-Optimierungen sowie durch lokale Beschaffungsstrategien.

Indikatoren zu diesem wesentlichen Thema

- 301-1** Eingesetzte Materialien nach Gewicht
- 407-1** Betriebsstätten und Lieferanten, bei denen das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen bedroht sein könnte
- 408-1** Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit
- 409-1** Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit
- 412-1** Lieferanten, bei denen eine Prüfung auf die Einhaltung der Menschenrechte oder eine menschenrechtliche Folgenabschätzung durchgeführt wurde
- 414-1** Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien bewertet wurden

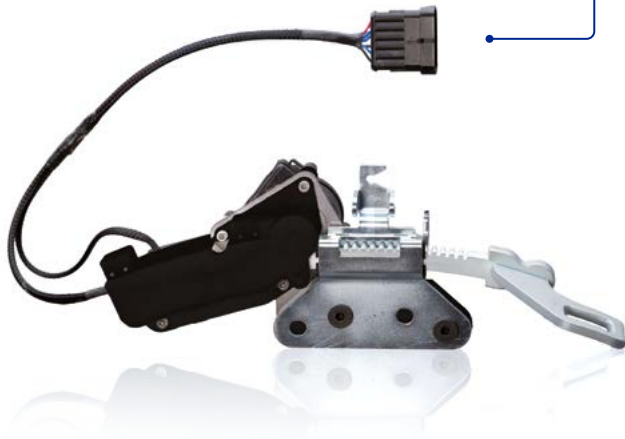
6

ANGABEN ZU THEMENSPEZIFISCHEN STANDARDS



201-1 **Direkter ökonomischer Wert, der generiert und ausgeschüttet wurde**

Erlöse	659,0 Mio. €
Betriebskosten	479,4 Mio. €
Löhne und Leistungen für Angestellte	162,8 Mio. €
Beibehaltener wirtschaftlicher Wert: „unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert“ abzüglich des „ausgeschütteten wirtschaftlichen Werts“	16,8 Mio. €



205-1 **STANDORTE, DIE AUF KORRUPTIONSRISIKEN GEPRÜFT WURDEN UND IDENTIFIZIERTE KORRUPTIONSRISIKEN**

- WNC** Nejdeč
- WAT** Access Technology Ostrov
- WPA** Paint Application Ostrov
- WV** Velbert
- WAB** Ruse
- WNC** Prag

6 Anzahl der untersuchten Standorte

Restliche Standorte folgen im Rahmen der Umsetzung des Compliance-Programms

Prozentanteil an der Gesamtzahl der Standorte

60%

Identifizierte Korruptionsrisiken

0

205-2 **KOMMUNIKATION UND TRAININGS ZUR KORRUPTIONSBEKÄMPFUNG**

Prozentsatz der Mitarbeiter, an die die Anti-Korruptionspolitik kommuniziert wurde:

100%

Über Intranet, als Teil des Onboarding-Prozess und über Aushänge und Plakate in jedem Werk

Prozentsatz der Serienlieferanten:
(Kommunikation über SCoC)

100%
64%

davon haben zugestimmt (nach Umsatz)

Zahl der Mitarbeiter, welche 2019 an einem Anti-Korruptionstraining teilgenommen haben:

208

Das Training stand bis 2019 im 5-Jahres-Rhythmus an, seit 2020 Umstellung auf jährliches verpflichtendes Training

301-1 Wesentliche zur Produktion eingesetzte Materialien nach Gewicht

Material	Gewicht in t	Anteil am Gesamtgewicht
Stahl gesamt	20.038,170	52,68 %
Kunststoff gesamt	13.930,735	36,62 %
Zamak (Zinklegierung mit Aluminium-, Kupfer- und Magnesium-Bestandteilen)	3.523,831	9,26 %
Lackmaterial	372,381	0,98 %
Sonstige Materialien (Legierungen, Aluminium, Kautschuk, Verbundwerkstoffe, Filz, Teflon, Klebeband)	173,310	0,46 %
Gesamt	38.038,427	

Die in der Tabelle gelisteten Daten beziehen sich auf Serienlieferanten; diese bilden rund 78 % unseres gesamten Einkaufsvolumens (gemessen am Umsatz). Da alle Verpackungen von Non-Serien-Lieferanten stammen, sind diese nicht in der Tabelle enthalten. Alle Materialien, die unter 1 % des Gesamtgewichts der aufgeführten Materialien ausmachen, wurden in der Kategorie „Sonstige Materialien“ zusammengefasst.

Die Auflistung stellt somit keine vollständige Übersicht über das Gesamtgewicht aller eingesetzten Materialien dar, bildet aber die prozentualen Anteile der eingesetzten Materialarten an der Gesamtmenge der eingesetzten Ressourcen realitätsnah ab.



302-1
302-3 **Energieverbrauch und Energieintensität
der Organisation**

Werk Standort	Energieart	Energieverbrauch [kWh]	Wertschöpfung [1.000 €]	Energieintensität [kWh/(1.000 € Wertschöpfung)]
Velbert (Höfer-, Stahl-, Haberstraße)	Strom	1.993.904		
	Öl	8.521		
	Gas	2.224.574		
	Gesamt	4.226.999	4.316	979,37
Niederberg	Strom	4.636.909		
	Gas	1.910.000		
	Gesamt	6.546.909	67.560	96,91
Bitburg	Strom	5.855.221		
	Gas*	283.502		
	Gesamt	6.138.723	15.336	400,28
Nejdek (CZ)	Strom	14.011.410		
	Gas	174.434		
	Gesamt	14.185.844	94.786	149,66
Ostrov (CZ)	Strom	13.327.640		
	Gas*	8.322.893		
	Gesamt	21.650.533	65.740	329,34
Ruse (BG)	Strom	2.504.960		
	Gas	642.378		
	Gesamt	3.147.338	47.531	63,36
Gesamt	Strom	42.330.044		
	Öl	8.521		
	Gas	13.557.781		
	Gesamt	55.896.346	295.270	189,31

* In Bitburg und Ostrov wird Gas neben der Heizung auch im Bereich der Fertigung (Bitburg) sowie der Lackiererei (Ostrov) genutzt; die Verbräuche sind hier enthalten.

303-1 **Interaktionen mit Wasser: Wasserverbrauch,
Quellen und Abwasserbehandlung**

Werk Standort	Wasserverbrauch [m³]	Nutzungsart	Quelle	Abwassereinleitung
Velbert (Höfer-, Stahl-, Haberstraße)	4.042	Sanitär	Öffentliches Trinkwassernetz	Städtisches Abwassernetz
Niederberg	5.264	Kühlanlage, Sanitär, Reinigung	k.a.	k.a.
Bitburg	2.679	Kühlanlage, Sanitär, Reinigung	Tiefenbrunnen der Stadt Bitburg	Abwasserbehand- lungsanlagen der Stadt Bitburg
Nejdek (CZ)	12.872	Kühlanlage, Wiederauffül- lung Heizsystem, Sanitär, Catering, Reinigung	k.a.	k.a.
Ostrov (CZ)	11.816	Lackiererei, Sanitär, Kühlwas- ser für Spritzerei, Kühlung der Halle im Lackier- und Montagebereich	Öffentliches Trinkwassernetz	Städtisches Abwassernetz
Ruse (BG)	10.186	Sanitär	Regionaler Wasserversorger, Regenwasser	Städtisches Abwassernetz
Gesamt	46.859			

305-1
305-2
305-4

Direkte THG-Emissionen (Scope 1), indirekte, energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2) und Emissionsintensität

Werk Standort	Emissionen Scope 1 CO ₂ [t]	Emissionen Scope 2 CO ₂ [t]	Gesamtemissionen Scope 1 und 2 CO ₂ [t]	Emissionsintensität [(kg CO ₂ -Äquivalente)/ (1000 € Wertschöpfung)]
Velbert (Höfer-, Stahl-, Haberstraße)	1.105,776	945,110	2.050,89	475,14
Niederberg	768,882	2.197,895	2.966,78	43,91
Bitburg	110,695	2.775,375	2.886,07	188,19
Nejdek (CZ)	476,269	9.394,997	9.871,27	103,08
Ostrov (CZ)	1.829,762	8.166,578	9.996,34	152,08
Ruse (BG)	198,867	1.028,972	1.227,84	25,83
Gesamt	4.490,252	24.508,928	28.999,18	97,89

Die Treibhausgas-Emissionen wurden gemäß dem GHG Protocol ermittelt und beinhalten neben den Gas-, Öl- und Stromverbräuchen (siehe GRI 302-1) auch die zugekaufte Menge an Prozessdampf in Nejdek sowie die Emissionen durch Gas- und Spritverbräuche aller Firmenfahrzeuge und die durch einen mit 0,5% p.a. kalkulierten Austritt an Kühlmitteln verursachten Emissionen.

Die Emissionsfaktoren wurden aus aktuellen Datenbanken und Veröffentlichungen entnommen. Quellen: Umweltbundesamt, GEMIS, Öko-Institut/ProBas

Die oben ausgewiesenen Daten wurden für diesen Bericht in dieser Form erstmals ermittelt. Daher sind sie nicht unmittelbar mit früher von uns erhobenen Daten vergleichbar. Sie bilden deshalb einen ersten Benchmark für die zukünftige Steuerung und Erfolgskontrolle unserer Prozesse und Aktivitäten, mit denen wir unsere Klimaschutzziele im Bereich Scope 1 und 2 erreichen wollen.

Die Scope-3-Emissionen wurden mangels eines einheitlichen Standards und einer zuverlässigen Datenerhebung bislang nicht berechnet. WITTE ist in einem intensiven Austausch mit entsprechenden Institutionen, um den Aufbau einer entsprechenden, sinnvollen Systematik voranzutreiben.

Den Standards des Greenhouse Gas Protocol folgend, unterscheidet WITTE im Rahmen seiner Treibhausgas-Bilanzierung zwischen drei sogenannten Scopes:

- **Scope 1:** Direkt durch die unternehmens-eigenen Prozesse und Anlagen verursachte Emissionen (Energie- und Wärmeerzeugung sowie Fuhrpark).
- **Scope 2:** Indirekte Emissionen, die bei der Erzeugung zugekaufter Energie (Elektrizität, Dampf, Wärme, Kälte) entstehen.
- **Scope 3:** Indirekte Emissionen, die in den unserer unternehmerischen Tätigkeit vor- und nachgelagerten Prozessen entstehen.

Wir gehen davon aus, dass das Scope-3-Reporting bei der Bekämpfung des Klimawandels zukünftig eine wichtige Rolle spielen wird.

WITTE ist sich seiner Verantwortung in diesem Kontext bewusst. Wir wollen unsere Kunden bei der Verminderung des CO₂-Ausstoßes unterstützen, der nicht nur durch den Fahrbetrieb der hergestellten Fahrzeuge in Kundenhand entsteht, sondern auch durch die Lieferkette. Die entsprechenden strategischen Ansatzpunkte und Ziele sind im Managementansatz zum Thema „Nachhaltigkeit und Verantwortung in der Lieferkette“ (→ Seite 32) nachzulesen.

306-2 Abfall nach Art und Entsorgungsmethode

Werk Standort	Abfallart	Menge [t]	Entsorgungsverfahren
Velbert (Höfer-, Stahl-, Haberstraße)	Gefährlich	0,11	Weitergabe zur Verwertung an Entsorger, 8,3 % Verbrennung/ Deponierung (Siedlungsabfälle)
	Ungefährlich	76,07	
	Gesamt	76,18	
Niederberg	Gefährlich	30,53	
	Ungefährlich	6.412,60	
	Gesamt	6.443,13	
Bitburg	Gefährlich	12,26	Weitergabe zur Verwertung an Entsorger
	Ungefährlich	314,73	
	Gesamt	326,99	
Nejdek (CZ)	Gefährlich	49,95	75 % Recycling 25 % Deponierung
	Ungefährlich	1.052,62	
	Gesamt	1.102,57	
Ostrov (CZ)	Gefährlich	1.624,01	Verbrennung
	Ungefährlich	580,11	
	Gesamt	2.204,12	
Ruse (BG)	Gefährlich	5,68	85 % Recyclingfähig (Weitergabe an Entsorger) 15 % Deponie
	Ungefährlich	275,01	
	Gesamt	280,69	
		1.722,54	
		8.711,14	
		10.433,68	

307-1

NON-COMPLIANCE-FÄLLE HINSICHTLICH
UMWELTGESETZEN UND -REGULARIEN

0

Anzahl der Non-Compliance-Fälle hinsichtlich
Umweltgesetzen und -regularien

402-1

MINDESTMITTEILUNGSFRIST FÜR BETRIEB-
LICHE VERÄNDERUNGENDie Mindestmitteilungsfrist für betriebliche Ver-
änderungen beträgt **4 Wochen**

403-2 **Arbeitsunfälle, Arbeitsausfalltage, Abwesenheit und Zahl der arbeitsbedingten Todesfälle**

Werk Standort	Anzahl Mitarbeiter (VZÄ/FTE)	Gemeldete Arbeitsunfälle (>1 Tag Arbeitsausfall)	Abwesenheitstage Gesamt	Gesundheitsquote	Arbeitsbedingte Todesfälle	LTIS*
Velbert (Höfer-, Stahl-, Haberstraße)	494	4	125	94,01 %	0	1.227
Niederberg	448	15	272	90,83 %	0	2.687
Bitburg	240	10	164	92,42 %	0	3.512
Nejdek (CZ)	1910	16	351	92,93 %	0	785,4
Ostrov (CZ)	693	6	92	93,9 2%	0	640,6
Ruse (BG)	969	1	38	95,53 %	0	160,7

$$LTIS = \frac{\sum LTH}{wmh} * 1.000.000$$

*** Die LTIS (Lost-Time-Injury-Severity) ist die von WITTE genutzte KPI zur Analyse der Unfallhäufigkeit. Sie wird wie folgt berechnet:**

LTH = Lost-Time-Hours
 verlorene Arbeitsstunden durch einen arbeitsbedingten Unfall mit Ausfallzeit 1 Tag oder länger

Wmh = work-man-hours
 Gesamt-Arbeitsstunden, berechnet aus Mitarbeiterzahl * 1.760 h (220 Arbeitstage p.a., 8 h/Tag)

Die LTIS wird in der Einheit „unfallbedingte Ausfalltage/1 Mio. Arbeitsstunden“ angegeben.

404-1 **DURCHSCHNITTLLICHE STUNDENZAHL AN TRAININGS UND FORTBILDUNGEN PRO MITARBEITENDEN PRO JAHR**

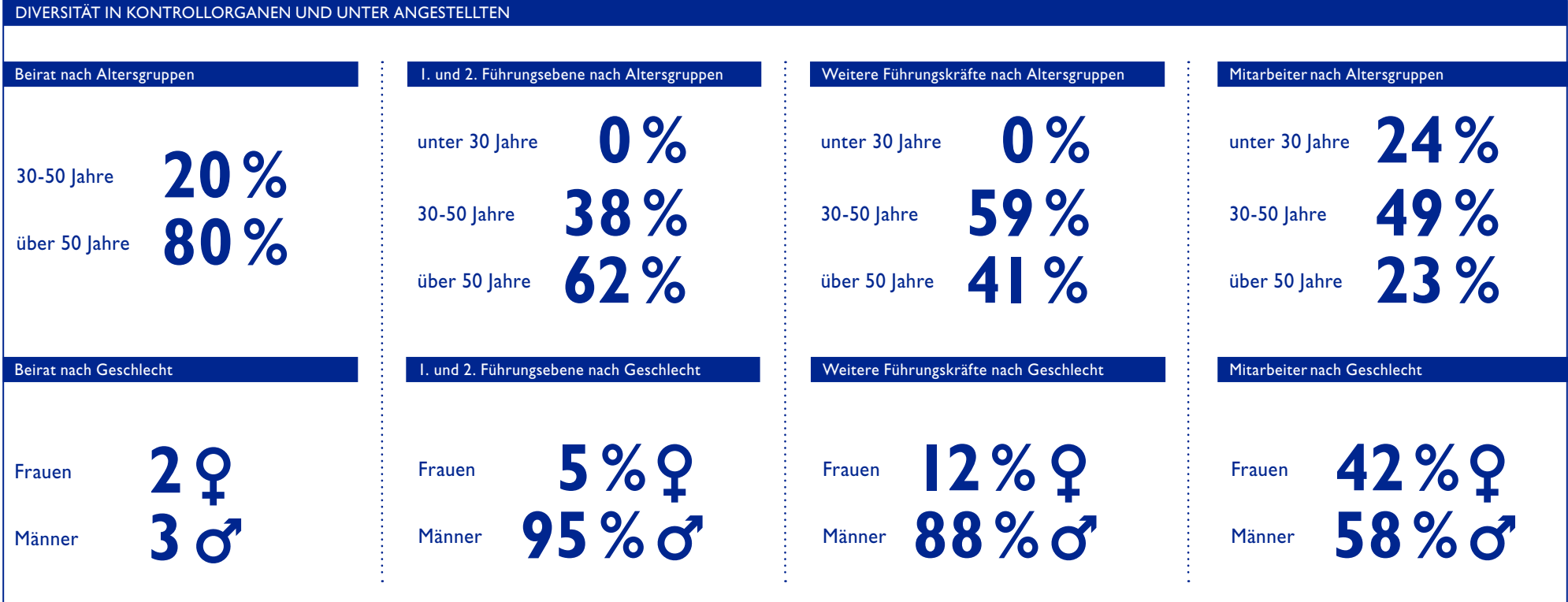
24 | **16**

inklusive Ausbildungs- und Traineeestunden | ohne Ausbildungs- und Traineeestunden

404-3 **100 %**

Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und Entwicklung erhalten

405-I



406-I



414-I

Die Einhaltung der Menschenrechte und weiterer Sozialkriterien lassen wir uns aktuell von unseren Lieferanten über den Supplier Code of Conduct zusichern.

Um unsere Lieferanten künftig noch systematischer auf soziale, menschenrechtsbezogene und ökologische Risiken überprüfen zu können, wird zurzeit ein entsprechendes Risikomanagementsystem inklusive Audits aufgebaut (siehe auch Seite 32 → Nachhaltigkeit und Verantwortung in der Lieferkette).

407-I

STANDORTE, BEI DENEN DAS RECHT AUF VERSAMMLUNGSFREIHEIT UND TARIFVERHANDLUNGEN BEDROHT SEIN KÖNNTE

Eigene Standorte:

0

408-I

STANDORTE, BEI DENEN EIN RISIKO FÜR KINDERARBEIT BESTEHT

Eigene Standorte:

0

409-I

STANDORTE, BEI DENEN EIN RISIKO FÜR ZWANGS- ODER PFLICHTARBEIT BESTEHT

Eigene Standorte:

0

412-I

BETRIEBSSTÄTTEN, AN DENEN EINE PRÜFUNG AUF DIE EINHALTUNG DER MENSCHENRECHTE ODER EINE MENSCHENRECHTLICHE FOLGENABSCHÄTZUNG DURCHGEFÜHRT WURDEN

Eigene Standorte:

100 %

419-I

NON-COMPLIANCE-FÄLLE HINSICHTLICH GESETZEN UND -REGULARIEN IM ÖKONOMISCHEN UND SOZIALEN BEREICH

0

7 GRI-INHALTSINDEX



Für den Materiality Disclosures Service prüfte GRI Services, ob der GRI-Inhaltsindex klar dargestellt ist und die Referenzen für die Angaben 102-40 bis 102-49 mit den entsprechenden Abschnitten im Berichtsteil übereinstimmen.

Erfüllung: ● voll, ● teilweise, ○ nicht

GRI-Inhaltsindex in Übereinstimmung mit den GRI Standards: Option „Kern“

	Angaben		Seite/Direkte Antwort	Erfüllung	Kommentare
GRI 101: Grundlagen 2016					
	101	Grundlagen	47	●	
GRI 102: Allgemeine Angaben 2016					
Organisationsprofil	102-1	Name der Organisation	47	●	
	102-2	Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen	7	●	
	102-3	Hauptsitz der Organisation	8, 47	●	
	102-4	Betriebsstätten	8	●	
	102-5	Eigentumsverhältnisse und Rechtsform	9	●	
	102-6	Belieferte Märkte	9	●	
	102-7	Größe der Organisation	9	●	
	102-8	Informationen zu Angestellten und sonstigen Mitarbeitern	9	●	
	102-9	Lieferkette	10	●	
	102-10	Signifikante Änderungen in der Organisation und ihrer Lieferkette	44	●	keine
	102-11	Vorsorgeansatz oder Vorsorgeprinzip	10	●	
	102-12	Externe Initiativen	10	●	
	102-13	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	10	●	
Strategie	102-14	Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers	3	●	
Ethik und Integrität	102-16	Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen	3, 27	●	
Unternehmensführung	102-18	Führungsstruktur	11	●	
Einbindung von Stakeholdern	102-40	Liste der Stakeholder-Gruppen	12	●	
	102-41	Tarifverträge	12	●	
	102-42	Ermittlung und Auswahl der Stakeholder	12, 15	●	
	102-43	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	12, 15	●	
	102-44	Wichtige Themen und hervorgebrachte Anliegen	13	●	
Vorgehensweise bei der Berichterstattung	102-45	Im Konzernabschluss enthaltene Entitäten	13	●	
	102-46	Vorgehen zur Bestimmung des Berichtsinhalts und der Abgrenzung der Themen	13, 15	●	
	102-47	Liste der wesentlichen Themen	13, 15, 16	●	
	102-48	Neudarstellung von Informationen	13	●	
	102-49	Änderungen bei der Berichterstattung	13	●	
	102-50	Berichtszeitraum	13	●	
	102-51	Datum des letzten Berichts	13, 47	●	
	102-52	Berichtszyklus	13	●	
	102-53	Ansprechpartner bei Fragen zum Bericht	13, 47	●	
	102-54	Erklärung zur Berichterstattung in Übereinstimmung mit den GRI-Standards	13	●	
	102-55	GRI-Inhaltsindex	13	●	
	102-56	Externe Prüfung	13, 47	●	keine

GRI-Inhaltsindex in Übereinstimmung mit den GRI Standards: Option „Kern“

	Angaben		Seite/Direkte Antwort	Erfüllung	Kommentare
WESENTLICHE THEMEN					
LANGFRISTIGER WIRTSCHAFTLICHER ERFOLG					
GRI 103: Managementansatz 2016	103-1	Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen	19	●	
	103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	19	●	
	103-3	Beurteilung des Managementansatzes	19	●	
GRI 201: Wirtschaftliche Leistung 2016	201-1	Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	36	●	
GRI 419: Sozioökonomische Compliance 2016	419-1	Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich	43	●	
COMPLIANCE					
GRI 103: Managementansatz 2016	103-1	Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen	20	●	
	103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	20	●	
	103-3	Beurteilung des Managementansatzes	20	●	
GRI 307: Umwelt-Compliance 2016	307-1	Nichteinhaltung von Umweltschutzgesetzen und -verordnungen	40	●	
GRI 402: Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis 2016	402-1	Mindestmitteilungsfrist für betriebliche Veränderungen	40	●	
GRI 419: Sozioökonomische Compliance 2016	419-1	Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich	43	●	
KLIMASCHUTZ UND ENERGIEMANAGEMENT					
GRI 103: Managementansatz 2016	103-1	Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen	22	●	
	103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	22	●	
	103-3	Beurteilung des Managementansatzes	22	●	
GRI 301: Materialien 2016	301-1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht	37	●	
GRI 302: Energie 2016	302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	38, 39	●	
	302-3	Energieintensität	38	●	
GRI 305: Emissionen 2016	305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	39	●	
	305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	39	●	
	305-4	Intensität der THG-Emissionen		●	
UMWELTSCHUTZ UND RESSOURCENMANAGEMENT					
GRI 103: Managementansatz 2016	103-1	Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen	25	●	
	103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	25	●	
	103-3	Beurteilung des Managementansatzes	25	●	
GRI 301: Materialien 2016	301-1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht	37	●	
GRI 303: Wasser 2016	303-1	Wasserentnahme nach Quelle	38	●	
GRI 306: Abwasser und Abfall 2016	306-2	Abfall nach Art und Entsorgungsmethode	40	●	
GRI 307: Umwelt-Compliance 2016	307-1	Nichteinhaltung von Umweltschutzgesetzen und -verordnungen	40	●	

Für den Materiality Disclosures Service prüfte GRI Services, ob der GRI-Inhaltsindex klar dargestellt ist und die Referenzen für die Angaben 102-40 bis 102-49 mit den entsprechenden Abschnitten im Berichtsteil übereinstimmen.

Erfüllung: ● voll, ● teilweise, ○ nicht

GRI-Inhaltsindex in Übereinstimmung mit den GRI Standards: Option „Kern“

	Angaben		Seite/Direkte Antwort	Erfüllung	Kommentare
WIRTSCHAFTSETHIK UND ARBEITSBEDINGUNGEN					
GRI 103: Managementansatz 2016	103-1	Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen	27	●	
	103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	27	●	
	103-3	Beurteilung des Managementansatzes	27	●	
GRI 205: Korruptionsbekämpfung 2016	205-1	Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden	36	●	
	205-2	Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	36	●	
GRI 402: Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis 2016	402-1	Mindestmitteilungsfrist für betriebliche Veränderungen	40	●	
GRI 403: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz 2016	403-2	Art und Rate der Verletzungen, Berufskrankheiten, Arbeitsausfalltage und Abwesenheit sowie Zahl der arbeitsbedingten Todesfälle	41	●	
GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016	404-1	Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	41	●	
	404-3	Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten	41	●	
GRI 405: Diversität und Chancengleichheit 2016	405-1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	42	●	
GRI 406: Nichtdiskriminierung 2016	406-1	Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen	42	●	
GRI 407: Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen 2016	407-1	Betriebsstätten und Lieferanten, bei denen das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen bedroht sein könnte	43	●	
GRI 408: Kinderarbeit 2016	408-1	Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit	43	●	
GRI 409: Zwangs- oder Pflichtarbeit 2016	409-1	Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit	43	●	
GRI 412: Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte 2016	412-1	Betriebsstätten, an denen eine Prüfung auf die Einhaltung der Menschenrechte oder eine menschenrechtliche Folgeabschätzung durchgeführt wurde	43	●	
GRI 419: Sozioökonomische Compliance 2016	419-1	Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich	43	●	
NACHHALTIGKEIT UND VERANTWORTUNG IN DER LIEFERKETTE					
GRI 103: Managementansatz 2016	103-1	Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen	32	●	
	103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	32	●	
	103-3	Beurteilung des Managementansatzes	32	●	
GRI 301: Materialien 2016	301-1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht	37	●	
GRI 407: Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen 2016	407-1	Betriebsstätten und Lieferanten, bei denen das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen bedroht sein könnte	43	●	
GRI 408: Kinderarbeit 2016	408-1	Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit	43	●	
GRI 409: Zwangs- oder Pflichtarbeit 2016	409-1	Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit	43	●	
GRI 412: Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte 2016	412-1	Betriebsstätten, an denen eine Prüfung auf die Einhaltung der Menschenrechte oder eine menschenrechtliche Folgeabschätzung durchgeführt wurde	43	●	
GRI 414: Soziale Bewertung der Lieferanten 2016	414-1	Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien bewertet wurden	43	●	

Für den Materiality Disclosures Service prüfte GRI Services, ob der GRI-Inhaltsindex klar dargestellt ist und die Referenzen für die Angaben 102-40 bis 102-49 mit den entsprechenden Abschnitten im Berichtsteil übereinstimmen.

Erfüllung: ● voll, ● teilweise, ○ nicht

8 IMPRESSUM

¹⁰²⁻¹ ¹⁰²⁻³ **Herausgeber**

WITTE Automotive GmbH
Höferstr. 3-15
D-42551 Velbert

E-Mail: info@witte-automotive.de
Internet: www.witte-automotive.com

¹⁰²⁻⁵³ **Anlaufstelle für Fragen**

Fragen bezüglich dieses Berichtes und der Nachhaltigkeitsstrategie richten Sie bitte schriftlich an:

Georg.Stalter@witte-automotive.de

Gestaltung und Realisation

Kugelfisch Kommunikation GmbH, Essen
www.kugelfisch.ruhr

¹⁰¹ **Hinweise**

Dieser Bericht wurde in Übereinstimmung mit den GRI-Standards: Option „Kern“ erstellt. Die Auswahl der Inhalte unseres Nachhaltigkeitsberichts folgt den Prinzipien der Vollständigkeit, der Wesentlichkeit und der Einbeziehung von Stakeholdern.

Der vorliegende Bericht ist der erste der WITTE Automotive GmbH in einem zweijährigen Berichtzyklus. Eine Übersicht der behandelten GRI-Angaben findet sich auf den Seiten 44-46.

Berichtszeitraum ist 2019. Die Angaben beziehen sich, soweit nicht explizit anders erwähnt, auf das Kalenderjahr 2019.

¹⁰²⁻⁵⁶ **Externe Begleitung**

Matthias Friebel, Advisory
matthias.friebel@t-online.de

¹⁰²⁻⁵¹ **Redaktionelle Hinweise**

Redaktionsschluss für diesen Bericht war der 01. Oktober 2020.

Aus Gründen der Lesbarkeit wurde im vorliegenden Bericht auf eine geschlechterspezifische Differenzierung verzichtet und überwiegend die männliche Bezeichnung gewählt. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichstellung grundsätzlich für alle Geschlechter.

Systemgrenzen

Für die Finanzkennzahlen gilt der Konsolidierungskreis der WITTE Automotive GmbH.